

C 4426 F

DER
BAHNENGOLFER

NR. 1

MÄRZ 1988

Breitensport

Sitzungen

Bundeskader '88

FVA-Seminar

Vereinspokal

Internationaler
Terminplan

Jugendseite

Computer-
Rangliste

dbv-offiziell

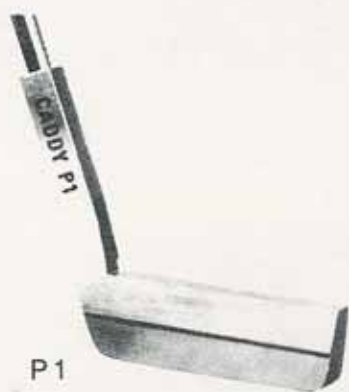


dfb
dv

ISSN 0178-2436

Caddy Putter

damit das Golfen Freude macht.



P1



P5



P1

Die neuen Turniergolfschläger für den Bahngolf-sportler. Jeder Spieler kann den für ihn optimalen Schläger zusammen stellen.

Auswahl aus 5 verschiedenen Modellen.

Durch größeres Gewicht der Schlagteile erzielt man eine gleichmäßigere Schlagausführung.

Schlagteile von 360 - 440 gr. Gewicht.

(Zuzüglich für Schaft mit Gummigriff ca. 175 gr., Gummi- und Abdeckplatte ca. 30 gr.)

Mit gerader oder abgerundeter Auflagefläche an der Unterseite. Exakt gerade Flächen und Kanten, Schlagfläche 1° Schrägstellung, gekröpfter Schaftansatz für die Gummimontage, gerades Schlägeroberteil zur Montage einer Abschlußplatte.

Optimale Haltung des Spielers beim Schlag durch entsprechende Schaftstellungen. Stellung 1: für Betonbahnen; Stellung 2: für Eternitbahnen.

Verschiedene Schaftlängen. N = normal; M = mittel 3 cm länger und L = lang 6 cm länger.

Alle Schläger P 1 bis P 5 in Rechts- und Linksausführung.

Alle Schläger können matt schwarz lackiert werden.

Caddy Golfballkoffer

In 4 Größen. Aufrecht stehend für 48, 64, 80 und 110 Bällen.

Wetterfeste Ausführung. Kofferschalen aus genarbttem Kunststoff mit Alurahmen. Verschiedene Farben.



Caddy Golfsport - Friedrich Lange

Wehresbäumchen 33 - 4050 Mönchengladbach 6 - Telefon: 0 21 61 / 55 71 16

Kolumne

Doping im Bahngolf sport 3

Tagungen

DBJ-Hauptausschußsitzung 4
DBJ-Arbeitstagung 10

Ehrungen

Verdienstmedaille für Alfred Weißenborn 4-6

Breitensport

Vizepräsident und Sachbearbeiterin 6
Bundessieger 1987 Jedermann-Ch. 6
Die Kennenlernkarte 6
Handicap-Tandem 7
Freizeitsport-Statistik 7

Buchbesprechungen

Besser sein wenn's zählt 6
Sportstatistik-Jahrbuch 20

FVA-Info

Bahngolf in der Diskussion 8
Seminar Öffentlichkeitsarbeit 8-9
Neue FVA-Angebote 9

DBJ-Jugendseite

Winteraktivitäten 10
Lehrgang sportliche Jugendbildung 10
Preisträger Jugendliche werben 10
DBJ-Arbeitstagung 1987 10

IBGV-offiziell

Internationaler Terminplan 1988 11-13
Spielregelauslegungen 15
Ausschreibung Senioren-EM 17

Nachrichten aus den LV

NBV: Eigeninitiative ergriffen 14
NBV: Neuß schöpft Hoffnung 14
SBaV: BG-Gemeinde Merchweiler 14
HBSV: Arheilger Trio mit WR 16

DBV-offiziell

Bundesrangliste 1988 15
Hinweis für Kaderangehörige 15
Spielsperre reduziert 17
DM 1987 Abt. 1 Ergebnisänderung 17
Bundesliga-Terminänderungen 17
Bundeskader 1988 18
Mitgliederstruktur 1. 1. 1988 20

DBV-Vereinspokal

Auslosung überregionale Ebene 15

Rubriken

Inhalt 3
Mosaik 9
Vorschau 14
Leserbriefe 17
Computer-Rangliste 20
Adressen-Service 21-22
Impressum 22

Titelbild

Dieter Steinert, Niendorfer MC

Kommentar zum Doping im Bahngolf sport

Zur Dopingsperre Gisela Böttcher's erreichten uns div. Zuschriften, die auf Seite 17 ist beispielhaft veröffentlicht. Auch „nbv-info“ und sogar die „Frankfurter Rundschau“ nahmen sich des Themas an. Verwundern kann in diesem Zusammenhang nur der fast einmütige Tenor aller Zuschriften und veröffentlichten Artikel, denn offensichtlich gilt für Bahngolfer ein anderes Recht als für andere Sportler. Jedemfalls nach der Empörung der Verfasser zu urteilen.

Rufen wir uns doch zu einer objektiven Beurteilung erst einmal die Motive ins Gedächtnis, die die Mitglieder förmlich gezwungen haben, im DBV für vorsorgliche Regelungen gegen Doping-Mißbrauch Sorge zu tragen: Immer wieder wurde beobachtet, daß Sportler unter offensichtlichem Einfluß von Medikamenten über die Anlagen torkelten, nicht ansprechbar waren und im wahren Sinne des Wortes ihre „Runden drehten“. So konnte es nicht weitergehen, auch das Bundesinnenministerium verlangt eindeutige Regelungen. Und eindeutig heißt in diesem Zusammenhang auch konsequent. Ein Aufweichen oder Umgehen von Regelungen gegen Doping-Mißbrauch kann und darf es einfach nicht geben, zuviel steht auf dem Spiel. Und damit meine ich nicht nur das Ansehen des Sports in der Öffentlichkeit, sondern insbesondere die Gesundheit der betroffenen Sportler, die zu schützen sind.

Es ist nicht neu, daß es in artverwandten Sportarten seit Jahren ähnliche Auswüchse zu beobachten gibt: Schützen und Moderne Fünfkämpfer „beruhigten“ sich mit Alkohol, Beta-Blocker oder ähnliche Beruhigungsmittel waren in Sportarten, wo es auf äußerste Konzentrationsfähigkeit ankommt, an der Tagesordnung. Einmütig wurden diese Vorfälle und Auswüchse durch die Medien verurteilt und das ist absolut richtig so! Und jetzt wollen ausgerechnet wir Bahngolfer für uns ein anderes Recht in Anspruch genommen wissen? Weil wir „nur“ Bahngolf spielen? Das kann doch nicht wahr sein! Es geht doch schließlich darum, Mißbrauch des Dopings in jeder erdenklichen Form schon im Ansatz zu bekämpfen!

In diesem Zusammenhang sei auch auf das in letzter Zeit wieder in sehr unschöner Weise auftretende Alkohol-Problem hingewiesen. Auch hier werden die Gremien des DBV gefordert sein, konsequente Maßnahmen zu ergreifen.

Zum konkreten Fall sei zur besseren Beurteilung noch auf einige wichtige Einzelheiten hingewiesen:

1. Die DBV-Mitglieder (LV) waren von vornherein über die erlassenen Bestimmungen bestens informiert und haben diese Informationen auch an ihre Vereine weitergegeben.
2. Der DBV hat die Doping-Bestimmungen sowohl im DBV-Handbuch als auch in dieser Verbandszeitschrift veröffentlicht. Jeder Verein erhält mindestens ein Exemplar.
3. In dieser Verbandszeitschrift ist mehrfach die kostenlose Zusendung der DSB-Dopingrichtlinien angeboten worden. Von diesem Angebot haben immerhin 4 (In Worten: VIER!) Vereine Gebrauch gemacht.
4. Bei der Deutschen Meisterschaft der Abt. 1 in 1987 hat zudem ein Hinweis auf die in der Turnierleitung einsehbaren Doping-Richtlinien ausgegangen und ist außerdem auf die beabsichtigten Doping-Kontrollen hingewiesen worden (siehe S. 17).
5. Es ist einfach nicht wahr, daß es keine Medikamente auf dem Arzneimittelmarkt gibt, die Kranken nicht genauso helfen können, aber nicht auf der Liste verbotener Mittel stehen. In der vorliegenden Angelegenheit hat die Betroffene zwischenzeitlich zugegeben, daß sie nunmehr ein Medikament, daß gegen ihre Krankheit hilft aber nicht auf der Liste der verbotenen Mittel steht, verschrieben bekommen hat. Also, es geht doch! Ohne Zweifel gibt es sicherlich aber auch Erkrankungen, die nur mit Mitteln bekämpft werden können, die unglücklicherweise auch verboten sind. Diesen Sportlern muß geholfen werden und soll in Zukunft auch geholfen werden, damit sie dem Sport nicht gänzlich verloren gehen. Überlegungen sind bereits angestellt, so ist vorstellbar, Ausnahmegenehmigungen gegen Vorlage eines amtsärztlichen Attestes zu erteilen. Bis das Ordnungsverfahren verabschiedet werden kann, wird sicherlich noch ein Jahr vergehen, und solange müssen die bestehenden Bestimmungen in Kraft bleiben und beachtet werden. Mit dieser Darstellung hoffe ich, Ihr aller Verständnis für die besondere Situation geweckt zu haben und auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Ihr
Heinz-Horst Meyer
(DBV-Präsident)

BEILAGENHINWEIS

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Sport-Shop N. Ruff bei.
Wir bitten um Beachtung.

DBV-Hauptausschuß-Sitzung 1988 tagte in Köln

Am 13. März fand in Köln die turnusgemäße Hauptausschußsitzung des Deutschen Bahngolf-Verbandes statt. Alle Landesverbände und Präsidiumsmitglieder waren vertreten.

Bevor DBV-Präsident Heinz-Horst Meyer die Sitzung eröffnete, hatte er die angenehme Aufgabe, den langjährigen Vorsitzenden des Berliner Landesverbandes, Alfred Weißenborn, für seine Verdienste um den Bahngolf-Sport mit der Verdienstmedaille des DBV zu ehren. Langanhaltender Beifall unterstrich die verdiente Auszeichnung für Weißenborn. (Siehe gesonderter Bericht in dieser Ausgabe).

Die Regularien waren schnell abgewickelt und dann ging die Sitzung richtig los: Das Präsidium hatte einen unausgeglichenen Haushalt vorgelegt und erhebliche Beitragserhöhungen zum Etat-Ausgleich angekündigt. Dies nahmen die Landesverbandsvertreter nicht so ohne weiteres hin. Nach zähen aber jederzeit sachlichen Diskussionen wurde dann aber doch gemeinsam eine neue Basis gefunden. Sowohl Präsidium als auch die Landesverbände machten Zugeständnisse und schließlich war in gemeinsamer Arbeit ein Haushalt aufgestellt, der dem Präsidium ausreichend Möglichkeiten zur Wahrung der satzungsgemäßen Aufgaben bietet und von den Landesverbänden akzeptiert werden konnte. Dabei wurde eindeutig festgestellt, daß die seit Jahren unveränderten Beiträge in Zukunft keinesfalls mehr ausreichen: Auf allen Gebieten übliche Kostensteigerungen und eine Zunahme der Präsidiumsarbeit, die natürlich ebenfalls Geld kostet, werden ab 1989 Beitragserhöhungen von ca. DM 3,- bis 3,50 unumgänglich machen, um den Haushalt nachhaltig ausgleichen zu können und den Aufgaben gerecht zu werden. In diesem Jahr kann der Etatausgleich mit einer Umlage von DM 1,- und einem Darlehen eines Landesverbandes ausgeglichen werden. Zur Liquiditätshilfe sagten einige Landesverbände die verstärkte Abnahme von Drucksachen zu. Kein Beteiligter machte sich diese Beratungen leicht, jeder Etatposten wurde im einzelnen angesprochen und diskutiert. Einige Vorhaben wurden zurückgestellt, einige Kosteneinsparungen wurden vorgenommen und auch zusätzliche Einnahmequellen konnten gefunden werden. Nachdem der Haushalt mit Mühe aufgestellt war, wich die Spannung etwas, die vorher alle Sitzungsteilnehmer stark belastet hatte. Einige sprachen gar von Eklat oder Auflösungserscheinungen, aber so weit sollte es zum Glück nicht kommen. Häufig reinigt ja ein Gewitter

sprichwörtlich die Luft und so war es auch hier: Nach Abschluß der Etatberatungen, in der alle Beteiligten die Notwendigkeiten akzeptierten, verlief die weitere Sitzung sehr harmonisch. Besonders erfreulich, daß die vakanten Präsidiumsstellen neu besetzt werden konnten und sich zur Mitarbeit bereite Sportfreunde fanden, die schließlich einstimmig gewählt wurden: Klaus-Peter Dammann (HBV) übernimmt das Amt des Vizepräsidenten Spitzensport, Viktor Schmidt ist neuer DBV-Sportwart. Dammann war bereits tags zuvor von der Abteilungsvollversammlung zum neuen Abt. 1-Sportwart gewählt worden. Damit sind seit vielen Jahren endlich einmal wieder alle Präsidiumsstellen besetzt, was sich hoffentlich in einer fruchtbaren Arbeit für den Verband niederschlagen wird. Der ehemalige, langjährige Schatzmeister Dieter Nolte wurde zum Kassenprüfer gewählt.

Die Versammlung war sich darüber einig, die so positiv begonnene Zusammenarbeit mit der Führungs- und Verwaltungsakademie des DSB in Berlin schon bald mit einer Klausurtagung fortzusetzen, auf der u. a. vom Präsidium und den LV-Vorsitzenden auch eine Neustrukturierung der Sportgremien diskutiert werden soll. Der Hauptausschuß diskutierte auch die Teilnahme einer DBV-Auswahlmannschaft an der Senioren-EM. Dabei wurde deutlich herausgestellt, daß die Senioren aufgrund der Prognosen über die Bevölkerungsentwicklung zwar wichtig für den Bahngolf-Sport sind, andererseits aber auch keine elitäre Förderung nur einiger weniger Auswahlspieler erfolgen sollte, sondern die vorhandenen Mittel doch auf einen größeren Personenkreis aufgeteilt werden sollten. Noch nicht festgelegt wurde, ob der DBV in diesem Jahr nochmals eine Auswahl zur Senioren-EM entsendet. Abschließend wird dieses Thema vom Präsidium beraten und entschieden. Einstimmig beschloß der Hauptausschuß, Dieter Nolte zum Ehrenmitglied des DBV zu ernennen und Mathias Kaiser die Verdienstmedaille zu verleihen. Beide waren seit Jahren in verschiedenen Funktionen für den DBV tätig und haben sich um den Bahngolf-Sport verdient gemacht. Auch Ilse Neubauer (Bad Pyrmont) erhielt die Verdienstmedaille zugesprochen, für jahrelange herausragende sportliche Erfolge. Die Ehrungen werden auf der Bundesversammlung des DBV im Jahre 1989 vorgenommen.

Schließlich wurde die Doping-Sperre Gisela Böttchers (TMV Berlin) um 10 Tage verkürzt und die Lizenz- und Aus-

bildungsordnung inhaltlich geändert. Nach fast neunstündiger Sitzung konnte DBV-Präsident Meyer die Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmer für die konstruktive Mitarbeit und mit der Hoffnung schließen, daß mit dieser Sitzung wieder eine vertrauensvolle Basis in der Zusammenarbeit DBV und Mitglieder geschaffen worden sei.

Ehrungen

Verdienstmedaille für Alfred Weißenborn

Auf der Hauptausschußsitzung des DBV im März wurde mit Alfred Weißenborn einer der verdientesten Funktionsträger geehrt. In vielen Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit machte sich der Berliner um seinen Landesverband und den DBV verdient. Alfred Weißenborn gebührt der Dank aller deutschen Bahngolfer für seinen unermüdlichen Einsatz und sein rastloses Schaffen für die Interessen des Bahngolf-Sports. Die Ehrung nahm der DBV-Präsident, Heinz-Horst Meyer, vor, der betonte, daß ihn gerade mit Weißenborn seit Jahren eine enge Sportfreundschaft verbinde. Meyer zählte beispielhaft folgende Tätigkeiten Weißenborns auf: Bereits ein Jahr nach seinem Eintritt in den MGC Heiligensee Berlin übernahm Alfred Weißenborn die Tätigkeit als Landessportwart und Abt. 2-Sportwart. Diese Amt übte er bis 1974 aus, als er den Vorsitz des Landesverbandes übernahm. Diese Funktion als Vorsitzender des BGGV übt er noch heute aus. Unter seiner Leitung erfolgten die Auflösung der beiden selbständigen Abteilungssportverbände BMSV und BMV, wobei der BGGV in der Struktur seiner Sportabteilungen satzungsgemäß auf eine moderne Basis gestellt worden ist. Während der Amtsführung Weißenborns wurden in Berlin mehrere Deutsche Meisterschaften und Bundesländerpokaltourniere ausgerichtet, bei denen er sich stets persönlich stark engagierte. Nebenbei übte Alfred Weißenborn aber auch noch Ämter im Verein aus: Von 1972 bis 1975 als Sportwart, von 1976 bis 1978 als 2. Vorsitzender und von 1978 bis 1980 als 1. Vorsitzender des MGC Heiligensee. Heute ist Alfred Weißenborn Mitgl. d. MSV Berliner Bär. Aber auch diese Tätigkeiten füllten ihn noch nicht zur Zufriedenheit aus, er wollte mehr erreichen und für den Bahngolf-Sport tun. So arbeitete Alfred Weißenborn von 1975 bis 1982 in der Technischen Kommission der Abt. 2 des DBV intensiv mit. Er war es auch, der einsprang als Not am Mann war: Im

Forts. Seite 6



Schaefer KG

GENERALVERTRETUNGEN

Georg-Ohm-Straße 11
6204 Taunusstein (Neuhof)
TELEFON (0 61 28) 730 37

Telex 4 182579 skgw d



MINIATURGOLF

MINIGOLF

BAHNENGOLF

Eigene Fabrikation

Import - Export

Großhandel

Falsch herum ist nicht verkehrt, sondern richtig.

Endlich ein wirklich neuer Putter. Ein neues Putter-Zeitalter beginnt. Die Geschichte des Putters muß mit dem Erscheinen von Holer 5 neu geschrieben werden.

Holer 5 - die Revolution auf der Bahn. Die Zukunft guten Putters ist Gegenwart. Schreiben Sie selbst ein neues Kapitel Putt-Geschichte mit.

Holer 5. Verzichten Sie nicht freiwillig auf bessere Ergebnisse.

Holer 5 - der richtige Partner mit der Balance-Perfection. Dadurch pendelt der Schlägerkopf immer mit Präzision auf der Putt-Linie.

Holer 5 mit vorgesetzter Schlagfläche und integrierten Gummi.

Holer 5 in verschiedenen Schlägerlängen lieferbar.

90 cm, 93 cm, 96 cm

NEU in unserem Lieferprogramm

Neue Städte-Bälle-Serie

mit in- und ausländischen Spitzenspielern entwickelt

sowie ein völlig neues Kofferprogramm

Bitte Katalog anfordern

Fortsetzung von Seite 4

Jahre 1983 fand sich kein DBV-Abteilungssportwart Abt. 2 und so übernahm Alfred Weißenborn für 4 Jahre dieses Amt. Daneben war er immer gern gesehenes Mitglied und konstruktiver Mitarbeiter aller Arten von Ausschüssen und Kommissionen. Diese alle zu nennen, würde den Umfang dieses Berichtes sprengen. Seine größten Erfolge als Sportler erreichte Alfred Weißenborn als Berliner Kombi-Meister und mehrfacher Mannschaftsmeister. Weitergehende Erfolge waren ihm leider dadurch versperrt, da ihm die eigene Funktionärs-tätigkeit wieder einmal im Wege stand: Als Betreuer der Senioren-Nationalmannschaft von 1976 bis 1983 mußte Alfred Weißenborn auf durchaus mögliche eigene Einsätze verzichten. Mehrfach stand er für die Senioren-Nationalmannschaft auf Grund seiner sportlichen Leistungen zur Disposition, ließ es sich aber nie nehmen, deshalb seine ihm lieb gewordene Aufgabe als Betreuer der Senioren aufzugeben. Nie hörte man deshalb eine Klage von Alfred und dies gibt ihm Größe. Auf eigene Vorteile zu Gunsten anderer zu verzichten, das zeichnete Alfred Weißenborn immer aus. Übrigens: Die zahlreichen Titel, Medaillengewinne und Erfolge „seiner“ Senioren, sind ihm natürlich auch zuzurechnen!

Für alle die aufgeführten Leistungen, seine Vorbildfunktion und sein stets menschliches Verhalten hat der Hauptausschuß Alfred Weißenborn mit der Verdienstmedaille des DBV die gebührende Ehre zuteil werden lassen. Alfred Weißenborn, wir alle sind Dir Dank schuldig!

Heinz-Horst Meyer
(DBV-Präsident)

Buchbesprechung

Besser sein wenn's zählt ist ein Bestseller aus Skandinavien, der jetzt auch in deutscher Sprache erschienen ist. Der Pagina Verlag hat dieses vielbeachtete Werk vom Autor Willi Railo zum Preis von DM 39,80 herausgegeben. Folgende Themen werden ausführlich behandelt: Positives Denken, Nervosität vor dem Wettkampf, Training der Willenskraft, Selbstvertrauen, Motivation und Spaß, Konzentration, Psychologische Schranken, geistigmentale Energie, Mannschaftsgeist, Kommunikation zwischen Sportler und Trainer, Entspannung. Alles Themen, die auch für den Erfolg im Bahngolf-sport von größtem Interesse sind. Das Buch ist ein wertvoller Ratgeber, der Ihnen hilft, Ihre Leistungen auf allen Gebieten zu verbessern. Die Lehrkommission des Deutschen Tennisbundes hat das Buch zum offiziellen Lehrbuch für den Bereich des DTB erklärt.

Erhältlich im Buchhandel.

Breitensport

Zu Beginn der neuen Saison möchte ich es nicht versäumen, mich nochmals bei allen Vereinen und deren helfenden Mitgliedern zu bedanken. Denn sie waren es vor allen Dingen, die dafür gesorgt haben, daß im vergangenen Jahr der Freizeitsport in unserem Verband an Umfang zugenommen hat. Ich hoffe, daß es 1988 möglich ist, die guten Ergebnisse vom vorigen Jahr nicht nur zu wiederholen, sondern wie ihr auch aus der Statistik ersehen könnt, die Zuwachsrate zu erhalten. Viele kluge Leute in den anderen Spitzenverbänden des Deutschen Sports sowie des DSB sind wie auch wir der Meinung, daß über ein gutes und ausreichendes Freizeitsportangebot Menschen, die heute noch abseits stehen, am Sportverein zu interessieren sind. Sicherlich werden wir, die „Bahngolfer“, auf diesem Wege unser Freizeitsportlerpotential verstärkt ansprechen müssen. Wobei es in erster Linie darauf ankommt, auch ihnen unser „Wir-Gefühl“ zu vermitteln. Unter „Wir-Gefühl“ verstehe ich die überwiegend gute Atmosphäre in unseren Vereinen und die herausragende Leistung unseres Spitzensports. Dazu kommt, daß unser Sport die ganze Familie anspricht und sie Freizeit- und Breitensport gemeinsam betreiben kann. Mitte März sind die Freizeitsportbro-schüren 1988 in ausreichender Anzahl jedem Vereinsvorstand zugegangen, sodaß die zuständigen Vereinsfunktionäre genügend Information über die Veranstaltungsformen in ihren Händen haben. Neu in diesem Jahr ist das „Handicap-Tandem“, daß wir, da es auch unsere Vereinssportler einbezieht, nebenstehend veröffentlichen.

Horst Marks

Aktiv - im Breiten- und Spitzensport

Seit September 1987 bin ich als Sachbearbeiterin für den Freizeit- und Breitensport im DBV tätig.

Leider komme ich erst heute dazu, mich vorzustellen. Das möchte ich hiermit nachholen und Euch gleichzeitig meine Anschrift mitteilen:

Brigitte Böttcher
Holländerstraße 19 1000 Berlin 51
Telefon 030/456 43 56

Den Bahngolf-sport betreibe ich seit 1978 aktiv als Leistungssportler.

Viele von Euch werden mich daher bereits kennen. Ich werde mich bemühen, Euch in Angelegenheiten des Freizeit- und des Breitensports mit Informationen, sowie Rat und Tat zur Seite stehen. Meine bisherigen Erfahrungen im Sport werden, so denke ich, von nutzen sein. In diesem Sinne hoffe ich auf eine gute Zusammenarbeit.

Brigitte Böttcher



Machen Sie Bahngolf neuen Interessenten bekannt.



Die Kennenlern-Karten helfen Ihnen dabei.

Viele von uns haben durch andere zum Sport gefunden. Mit den Kennenlern-Karten können diejenigen, die bereits im Verein sportlich aktiv sind, für Ihren Sport werben und eine konkrete Einladung oder Probewerbung anbieten. Denn: „Im Verein ist Sport am schönsten“. Kennenlern-Karten gibt es für fast alle Sportarten. Bitte tragen Sie vor der gewünschten Sportart die Stückzahl ein, insgesamt maximal 100 Stück.

Bestellscheine abtrennen und senden an den Deutschen Sportbund, GB Breitensport, Otto-Fleck-Schneise 12, 8000 Frankfurt 71.

Badminton Poster „Im Verein ist Sport am schönsten“
Absender

Verein _____
Straße _____
Ort _____
Datum _____
Unterschrift _____

Eine Versandkostenpauschale von DM 5,- legen Sie bitte in Form von Briefmarken bei.



Jedermann-Championade Bundessieger 1987

Der Deutsche Bahngolf-Verband gratuliert recht herzlich den nachstehenden Siegern und Plazierten in den Spielklassen.

Spielklasse 1:		
1. Heiko Jürs	357 Pkt.	(SHBSV)
2. Mario Jürs	335 Pkt.	(SHBSV)
3. Jörg Feldmann	277 Pkt.	(SHBSV)
Spielklasse 2:		
1. Dieter Jürs	293 Pkt.	(SHBSV)
2. Uwe Schrader	275 Pkt.	(NBGV)
3. Hilde Jürs	266 Pkt.	(SHBSV)
Spielklasse 3:		
1. Hans Drews	209 Pkt.	(BBGV)
2. Hanni Drews	178 Pkt.	(BBGV)
3. Günter von Hof	169 Pkt.	(BBGV)

Die Landesverbände wurden von den Siegern aus ihrem Bundesland informiert und werden die entsprechenden Siegerehrungen vornehmen.

Handicap-Tandem



Grundlegende Idee des Handicap-Tandems:

1. Das Zusammenspiel Freizeitspieler – Vereinsspieler soll gefördert werden.
2. Der „spielerische Ausgleich“ erfolgt durch ein Handicap für den Freizeitspieler.
3. Der Freizeitspieler profitiert direkt von der Spielstärke, Technik und Erfahrung des Vereinsspielers, wodurch eine Motivationssteigerung für die Sportart erzielt werden kann und soll.
4. Des Weiteren kann und soll mit Benutzung des Ballmaterials des Vereinsspielers das Erfolgserlebnis des Freizeitspielers gefördert bzw. gesteigert werden, womit auch eine Motivation zu eigener Materialverbesserung verbunden ist.
5. Der Vereinsspieler hat die Möglichkeit, seinen Bekanntenkreis an die Sportart heranzuführen, um somit gezielt das Interesse am Vereinssport zu erwecken.
6. Durch die „Einzelbetreuung“ der Freizeitspieler ist allgemein eine „intensivere Betreuung“ möglich.

Ausführung

1. Unter Einbeziehung der Kennlern-Karte des DSB kann der Verein bzw. jedes seiner Mitglieder den Freizeitsportler ansprechen und einladen. Erfolgt die Einladung durch den Verein, sollte er sich von vornherein Gedanken machen, welchen Vereinsspieler er den Eingeladenen als Spielpartner zur Verfügung stellt. Ist der Vereinsspieler selbst der Einladende, wäre es angebracht, wenn er sich selbst als Spielpartner dem Eingeladenen zur Verfügung stellt bzw. einen entsprechenden Partner im Verein selbst auswählt. Vereinsspieler, die mehrere Einladungen aussprechen, sollten das in Absprache mit dem Verein bzw. anderen Vereinsmitgliedern veranlassen.

Einzelheiten der Organisationsform sind der Ausschreibung zu entnehmen.

2. Grundlage für das Spielangebot ist der Gastpaß, der mit einer befristeten „Schnupper-Mitgliedschaft“ (maximal 25,- DM für 6 Wochen) verbunden werden sollte. Dieses Angebot schließt die Trainingsrunden sowie 4 Handicap-Runden mit dem Aktiven ein. (Sollte der Platz nicht vereins-eigen sein, müßte mit dem Platzbesitzer eine Pauschale ausgehandelt werden.)

Zur Ermittlung des Handicaps sollte der Verein über die Auswertung der Vereinsmeisterschaften den jeweiligen Platzstandard ermitteln. Der Platzstandard ist Voraussetzung für die Errechnung des Handicaps.

Die Spielstärke des Freizeitsportlers kann über die Trainingsrunden (s. Rückseite Gastpaß) ermittelt werden. Die Trainingsrunden sollten nach Möglichkeit an den Vereinstagen durchgeführt werden. Bei ausreichender Anzahl von Freizeitsportlern kann eine gesonderte Veranstaltung in Form des Bahngolftests durchgeführt werden.

Trainings- bzw. Testergebnisse minus Platzstandard ergeben das Handicap. Der Verein sollte sich in diesem Rahmen Gedanken machen, wie er zu einer gerechten Errechnung des Handicaps kommt. Da es von Verein zu Verein verschieden sein wird, z. B. Anzahl der Trainingsrunden mit oder ohne Bahngolftest, sollte der Verein grundsätzlich für die Festlegung des Handicaps die Verantwortung tragen.

3. Als „krönender Abschluß“ würde dann ein Tandem-Turnier über 4 Runden oder zwei Tandem-Turniere über je 2 Runden stattfinden, unter der Voraussetzung, daß genügend Paare daran teilnehmen. In dem Fall, daß sich nur wenige Paare melden, könnte man ein internes Vereinsturnier mit Paarwertung durchführen; hier sind der Vereinsinitiative keine Grenzen gesetzt. Wichtig ist nur, daß der Freizeitspieler im Tandem-Wettbewerb seine neu erworbenen Spielkenntnisse überprüfen kann, sowie weitere Ansprechpartner kennenlernt. Auf der anderen Seite gibt es auch dem Verein die Möglichkeit, sich einen Überblick über den Freizeitspieler im Hinblick auf seine Einstellung zum Vereinssport zu schaffen.

Ausschreibung

1. Das Handicap-Tandem ist ein Veranstaltungsangebot des DBV.
2. Eine Veranstaltungsgebühr an den DSB ist nicht zu entrichten.
3. Folgendes Organisationsmaterial wird den Vereinen zur Verfügung gestellt:
 - Plakate kostenlos
 - Handzettel kostenlos
 - Kennlern-Karte kostenlos
 - Gastpaß à 1,00 DM
 - Medaillen für Bahngolftest à 2,75 DM

4. Der DBV schreibt in Verbindung mit der Aktion des DSB „Gemeinsam-aktiv“ einen Vereinswettbewerb aus.

4.1 Ziel des Wettbewerbs:

Mitglieder werben Mitglieder, unter dem Motto: „Bring einen mit zu deinem Sport“.

4.2 Zeitraum:

vom 1. Mai bis 30. September 1988

4.3 Meldeschluß

für alle Vereine ist der 1. Mai 1988 beim Referat für Breitensport des DBV.

4.4 Wertung:

Gewertet werden folgende Vereinsgruppen:

- A: bis zu 30 Mitgliedern
- B: über 30 bis 60 Mitglieder
- C: über 60 Mitglieder;

Grundlage der Wertung sind die benutzten Gastpässe, die spätestens bis zum 31. Oktober 1988 beim DBV abgegeben werden müssen. Die Reihenfolge der Bewertung wird nach dem Verhältnis Anzahl der vorliegenden Gastpässe durch Anzahl der Vereinsmitglieder zum 31. Dezember 1988 ermittelt.

4.5 Auszeichnung:

Es werden in jeder Vereinsgruppe die ersten drei Platzierungen prämiert:

- 1. Platz: 500,- DM
- 2. Platz: 300,- DM
- 3. Platz: 200,- DM

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

- 4.6 Der DBV behält sich vor, bei unzureichender Beteiligung der Vereine den Wettbewerb abzusagen.

Berichte und Veröffentlichungen in der Presse über die Veranstaltungen sind erwünscht. Die besten Ergebnisse werden in der nächstmöglichen Ausgabe des „Bahngolfer“ veröffentlicht.



Freizeitsportveranstaltungen des DBV

Statistik	1987	1986	1985	1981*
Angemeldete Turniere	147	110	50	20
Zurückgezogene Meldungen	4	11	9	0
Durchgeführte Turniere				
a) durch Berichte belegt	129	70	41	19
b) noch fehlende Berichte	14	23	0	1
Durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Turnier	43	41	42	67
Gesamtteilnehmerzahl	6267	4067	1734	1349
Antwort auf die Frage:				
Ist für das nächste Jahr eine Veranstaltung gleicher Art geplant?				
Mit „Ja“ antworteten (%-Anteil Veranstalter)	90	82	—	75
Mit „Nein“ antworteten	2	10	—	20
Mit „Eventuell“ antworteten	8	8	—	5

Ausgewertet wurden die Veranstaltungen: jedermann CHAMPIONADE
Bahngolf-Test*

(DBV-Breitensport: Stand 13.01.1988)

FVA-INFO

Willi Weyer Akademie
Führungs- und Verwaltungsakademie Berlin

des Deutschen Sportbundes e. V.



Bahnengolf in der Diskussion

Der Deutsche Bahnengolf-Verband (DBV) hat eine eigenartige Spezifik. Er besitzt nur rund 10.000 organisierte, oft hoch motivierte Mitglieder. Diesen 10.000 stehen etwa 15 Millionen nicht organisierte Freizeitsportler gegenüber. Sie nutzen die kommerziellen Anbieter in Stadt und Land, in Freizeit- und Tourismuszentren. Wo gibt es noch einen ähnlichen Verband, dessen Zahlenverhältnisse so zu Ungunsten der Organisation ausschlagen?! Dabei sind die Organisierten die unermüdlischen „Treiber“ und Entwickler eines in seinen Werten und Möglichkeiten verkannten Sportes.

In der Willi Weyer Akademie beschäftigte sich daher der Bahnengolf-Verband mit den Mitgliedern des Präsidiums an der Spitze mit den Problemen moderner Öffentlichkeitsarbeit. Jürgen Wintermeier, Rainer Hipp und Horst Seifart führten durch das Seminar in Praxis und Theorie.

Zunächst ein Blick in die Probleme: Der Verband steht kaum im Rampenlicht der Öffentlichkeit. Als Leistungssport bietet er Fans wenig Identifikation mit Hochleistern. Idole gibt es im Bahnengolf nur für Eingeweihte. Damit fehlt ein entscheidendes Moment für Werbung, Sponsoren und Medien. Wer Bahnengolf betreibt, muß Geld mitbringen.

In der Medienarbeit ist die lokale oder regionale Ebene wichtiger als die nationale oder gar internationale. Kleine Zeitungen reagieren auf ihr tägliches Umfeld mit seinem begrenzten Markt eher als Hörfunk und Fernsehen. Die langsam startenden Low-Power-Stationen, die noch erhebliche finanzielle Sorgen haben, könnten eine Ausnahme machen. Für Anzeigenblätter gilt das gleiche. Sie sind oft dankbare Kunden für Artikel, die man meist selber schreiben muß. Diese Blätter haben inzwischen in der Bundesrepublik eine Auflage von 48 Millionen erreicht bei einem Umsatz von 2 Milliarden D-Mark. Jeder Haushalt der Bundesrepublik erhält pro Woche praktisch zwei Ausgaben. Das ist eine nicht zu unterschätzende Informationsebene.

In diesem Seminar ging es auch darum, ob Bahnengolf überhaupt genügend „Stoff“ für reine Sportteile bietet. Dazu verglich man eine derzeit laufende Analyse der deutschen

Sportpresse (siehe folgender Artikel). Von den 2229 registrierten Sport-Journalisten bezeichnete sich nur einer (!) als Experte im Bahnengolf. Von den 623 Fußballjournalisten der Sportpresse träumen die Bahnengolfer ebenso wie von den Berichterstattern über Handball, Tennis, Motorsport oder Leichtathletik. Mit Bahnengolf ist im täglichen Arbeitsprozess kein Geld zu machen. Diese Sportart findet eher Bundesgenossen bei jenen Journalisten, die sich mit Hintergrund, Freizeit- und Breitensport bis zum Tourismus befassen. Und das sind zur Zeit nicht wenige. Hier entsteht eine Gruppe als „zweite Macht“, die nicht nur im Sportteil schreibt. Sie erreicht oft mehr Leser. Schon der DSB hat bei seinem Kongreß „Menschen im Sport 2000“ gespürt, daß es ein Fehler war, nur Sportberichterstatter einzuladen. Das große Geld wird längst mit Wirtschaft und Werbung gemacht. Die Philosophie des „reinen“ Sportjournalismus ist rissig geworden.

Für Aussenseiter gilt heute: Der Inhalt moderner Verbands- und Vereinsöffentlichkeitsarbeit führt über den tradierten Sport hinaus. Es kommt darauf an, die Story, den aktuellen Aufhänger für das Umfeld zu finden. Bereits 1948 sagte der amerikanische Medienforscher LASSWELL: wer sagt was in welchem Kanal zu wem mit welchem Effekt?

Bahnengolf bietet eine ganze Skala. Die lebhaften Diskussionen bewiesen das. Die Werte und Ziele dieses Sports stehen im Einklang mit den Aussagen des Kongresses „Menschen im Sport 2000“. Bahnengolf gewährt Geselligkeit, Kommunikation, richtet keine Barrieren zwischen den Generationen und Geschlechtern auf, ist bis ins hohe Alter zu treiben, schult Formen der Konzentration, verlangt eine gewisse Geschicklichkeit, Ruhe und perfektioniert die immer wichtiger werdenden mentalen Bereiche. Für Unfairness und Randalie hat Bahnengolf keinen Platz. Vielleicht benötigen die Vereine jedoch das heute so wichtige „zweite Bein“. Vorschläge dazu lagen genügend auf dem Tisch, darunter die Angliederung von sogenannten „Pitch- und Put-Plätzen“ der Groß-Golfer. Bahnengolf wäre dann eine ausgezeichnete Plattform für spätere Umsteiger, zumal die entscheidende Phase im normalen Golf die Annäherung zum Grün und das Putten auf diesem Grün

ist. Über die Hälfte des Spiels findet in diesem Bereich statt. Diese Kombination von Bahnengolf und „Pitch- und Put“ benötigt allerdings mindestens die Größe eines Fußballfeldes. Und damit wird es für eine ideale Kombination mit hohem Anreiz wieder problematisch. Immerhin, Versuche lohnen sich zumindest in Kurorten und ländlichen Regionen, wo es durch die Misere der Landwirtschaft Raum gibt. Diese Anlagen wären sogar unter Flutlicht beispielbar.

Schade, daß die Lebhaftigkeit von Seminardiskussionen einschließlich praktischer PR-Arbeiten nicht die Maßstäbe für Verbandsqualität setzt: der DBV stünde im Rampenlicht wie die grossen Brüder und Schwestern von Fußball, Tennis und Motorsport. So bleibt das Schicksal des DBV, das „Mißverhältnis“ von 10.000 Organisierten zu 15.000 Freizeitsportlern zu ertragen. Dieses Verhältnis spricht sogar für den Verband. Aber Geld bringt es nicht.

Horst Seifart

Seminar der FVA des DSB
vom 5. bis 7. Februar 1988

„Öffentlichkeitsarbeit des DBV“

„Der DBV ist typisch für einen elitären Verband von 10 000 Sportlern, die 15 Millionen vor sich hertreiben, ohne daß die 15 Millionen etwas davon wüßten ...“, brachte der bekannte Hörfunk- und Fernsehjournalist Horst Seifart als Referent auf dem DSB-Seminar zur Öffentlichkeitsarbeit des DBV die Imageprobleme des Bahnengolfs auf den Punkt. 3 Tage beschäftigten sich Vertreter des DBV und der Landesverbände in der Berliner Willi-Weyer-Akademie mit Methoden, Zielen und Kosten des Weges zu einer effizienteren Selbstdarstellung. Fazit: Es fehlt - natürlich - an finanziellen Mitteln, PR-Kompetenz und vor allem dem Bewußtsein für die Notwendigkeit, Aspekte der Öffentlichkeitsarbeit konsequent in die eigene Funktionärstätigkeit einfließen zu lassen.

Landespressewart, Landesvorsitzende und beinahe das gesamte DBV-Präsidium hatten sich in der ehemaligen Führungs- und Verwaltungsakademie (FVA) des Deutschen Sportbundes eingefunden, um den Ursachen des geringen Bekanntheitsgrades unseres Sports nachzuspüren und sich mit den Grundlagen moderner Öffentlichkeitsarbeit in Theorie und Praxis vertraut zu machen.

Rainer Hipp, PR-Referent des LSB Württemberg und Fachmann der FVA für Öffentlichkeitsarbeit warnte in seinen Beiträgen zur PR-Praxis immer wieder vor der auch für den Bahnengolfbereich typischen Gleichsetzung von Öffentlichkeitsarbeit mit bloßer Pressearbeit: „Nur die Darstellung der Leistung für sich, und wenn es auch

solche Spitzenleistungen wie in Ihrem Sport sind, reichen einfach nicht aus, wenn es an permanenter Öffentlichkeitswirksamkeit Selbstdarstellung unabhängig von Wettkämpfen mangelt und die notwendigen Beziehungen zu Personen und Organisationen fehlen."

Gerade dies aber wären absolut unverzichtbare Bestandteile einer Öffentlichkeitsarbeit, die den Namen wirklich verdient. Am Ende der intensiven Beschäftigung mit ihren Inhalten, Maßnahmen, Zielen und Kosten, die sich selbst auf den über 40-seitigen Seminarunterlagen nur stichpunktartig zusammenfassen ließen, stand zweierlei fest: Die professionelle Umsetzung solcher Konzepte (Einspannen Prominenter als Werbeträger für Bahngolf, Productplacement etc.), überfordern nicht nur die PR-Fähigkeiten ehrenamtlicher Pressewarte, sondern angesichts z.B. der Kosten von 30.000,- DM für ein professionelles Marketingkonzept auch den Etat des DBV. Andererseits wurden zahlreiche Wege aufgezeichnet, die auch unter den momentanen Bedingungen relativ einfach zu realisieren sind. Hierzu zählen z.B. konkrete Stellen- und Aufgabenbeschreibungen für Pressewarte auf allen Ebenen und die Einsicht, daß die verbreitete Klage „... die Zeitungen schreiben doch sowieso nichts über und ...“ fast immer nur Ausflüchte für mangelnde Eigenaktivität sind.

Auf einen ganz zentralen, aber häufig vernachlässigten Gesichtspunkt bei der Zielrichtung der Öffentlichkeitsansprache wies Horst Seifart hin: „Sie müssen bei Ihrer Argumentation immer davon ausgehen, daß Bahngolf nicht die 10 000 sind, sondern 15 Millionen. Erst dann haben Sie den Stellenwert Ihres Sports richtig erfaßt.“ Schließlich stellen diese 15 Millionen Freizeitspieler auch ein finanzielles Potential dar: „Nur 1% davon in den Vereinen schaffte uns alle Geldsorgen vom Hals“, wie es BRP-Vorsitzender Alfred Schrod formulierte. Die Mobilisierung dieses Potentials eröffnet darüberhinaus die Chance, primär am Massenkonsum orientierte Anbieter wie z.B. adidas stärker für den Bahngolfsport zu interessieren. Für eine daran orientierte Öffentlichkeitsarbeit müßte daher die Betonung der Freizeitwerte im Vordergrund stehen.

Christian Schneider

Neue Angebote:

„Marketing in Sportvereinen und -verbänden“

Termine: 1.22.-24.04.88

2.04.-06.11.88

Die Inhalte stellen eine Vertiefung des Marketing-Anteils der S-4 Seminare dar. Die Teilnahmegebühr beträgt DM 140,-, eine Reisekostenbeihilfe in Höhe der DB-Rückfahrkarte (2. Kl., minus DM 20,- Eigenanteil) wird gewährt.

Leitung: Jürgen Wintermeier, FVA; Dozent: Dr. Freyer, Berlin.

Anmeldungen können ab sofort eingereicht werden.

ACHTUNG! Diese interessanten Seminare sind nicht im Programmheft 1988 enthalten.

Bei Interesse für weitere Seminare kann das Gesamtprogramm bei der FVA, Priesterweg 6 in 1000 Berlin 62 oder bei der DBV-Geschäftsstelle angefordert werden.

Mosaik

Öfter mal was Neues

... wurde von der Redaktion der MGCZ jetzt wörtlich genommen.

Auf die Initiative des MGC Rot-Weiß 1959 Wanne-Eickel, der von der Existenz unserer Clubzeitung durch den DBV-Bahngolfer erfuhr, trafen sich die Sportwarte beider Vereine zum Erfahrungsaustausch in der Murnauer Alm.

Auch in Herne zeichnet der Sportwart für die Redaktion der dortigen „CLUB-INFO“ verantwortlich und so wurde der Clubzeitungs-Ausschuß ab sofort beschlossen.

Die Redaktion der MGCZ freut sich, daß das Interesse auch in (bis jetzt) völlig fremden Vereinen an unserem Club vorhanden ist und schließlich profitiert auch unsere Redaktion von Veröffentlichungen in anderen Clubzeitungen.

Aus: Clubzeitung des MGC Murnau

ENDLICH

ist sie da: die BALLSERIE mit dem ROHMATERIAL des legendären N !!

EINSATZMÖGLICHKEITEN: alle SPIELSYSTEME lackiert und roh

KD 1
F = grün
G = 42
S = 3
H = 50

KD 2
F = violett
G = 42
S = 6
H = 52

KD 3
F = blau
G = 42
S = 9
H = 55

KD N
G = 42
S = 10
H = 55
F = rot



KD 4
F = orange
G = 42
S = 12
H = 55

KD 5
F = rot
G = 42
S = 15
H = 55

KD 6
F = gelb
G = 42
S = 18
H = 55

● (fast)
wie ↓

**Sämtliche
Golfartikel**

- Golfbälle für Turnier- und Publikumsspieler
- Golfkoffer verschiedener Qualität und Preislage
- Golfschläger für Turnier- und Publikumsspieler
- Golfbesen

INFORMATIONEN und BERATUNG mit ERFAHRUNG
seit 1963 aktiver BAHNGOLFER

1985 Teilnehmer an den I. pit-pat-EM

KD: die Golfball - Serie für alle SPIELERTYPEN
erhältet Ihr bei **DETLEV KIESOW**

Westpreußenring 23 e · 2400 Lübeck 14 · Tel. 04 51 / 454 81 oder Tel. 04 51 / 30 52 76

WINTERAKTIVITÄTEN

Auf Initiative vom Fachtrainer Roland Bauer trafen sich 9 begeisterte Jugendliche Bahngolfer aus Deutschland an einem Winterwochenende in Bürglen (Halle, Abt.-Anlage). Anlaß war ein inoffizieller Vergleichskampf mit Lehrgangskarakter zwischen Jugendlichen aus der Schweiz, Vorarlberg (A) und einer gemischten Truppe aus BBV und WBV. Auf deutscher Seite wurde dieses Bahngolf-Abenteuer nur ermöglicht durch die nimmermüden Jugendbetreuer und Fahrer Frank Hausner, Andreas Goihl und Roland Bauer.

Im Vordergrund dieser Maßnahme stand die Vertiefung der Sportfreundschaft unter den Jugendlichen aus 3 Nationen; diesem Aspekt wurde nicht nur beim Rahmenprogramm, sondern auch durch die Wettkampfform Rechnung getragen. So konnte man sich darauf verständigen, aus allen 40 Teilnehmern durch Losentscheid acht 5er-Mannschaften zusammenzustellen, die dann im KO-System Sieger und Plazierte ermittelten – dies machte allen Beteiligten sichtlich Freude und kann für ähnliche Treffen in dieser Form nur weiterempfohlen werden.

Doch auch der mehr wettkampforientierte Teil kam nicht zu kurz: Vier 9er-Mannschaften (nationenbezogen) traten über eine Distanz von 3 Runden gegeneinander an. Daß dabei teilweise mit oder ohne Streicher, teilweise mit oder ohne weibliche Jugendliche gespielt wurde, störte keinen der Beteiligten. Im Mittelpunkt stand hier der Spaß an unserer Sportart Bahngolf als Wettkampfsport. Der Vollständigkeit halber seien hier noch die Ergebnisse genannt:

1. Vorarlberg (Österreich) 677 (Ø25,07)
2. BBV/WBV (Deutschland) 681 (Ø25,22)
3. Schweiz I 697 (Ø25,81)
4. Schweiz II 743 (Ø27,52)

Für die süddeutsche Auswahl waren am Start: Martin Fritz (SSV Ulm), Michael Beilner, Simon Kukacka, Marcus Merkle (alle MCE Sindelfingen), Michael Scholz (ASV Pegnitz), Oliver Laible, Stefan Schmid (beide MGC Süssen, Martin und Klaus Hutzler (NMC Kelheim).

Zur Abrundung der Veranstaltung konnte Fachtrainer Roland Bauer mit den Teilnehmern ein gemeinsames Abschlußtreffen veranstalten (spendiert vom DBJ-Vorsitzenden Dominikus Eisele) und jedem Spieler einige Bahngolf-Bälle zur Verfügung stellen (spendiert von der Firma GOLF WAGNER durch Vermittlung des Bundestrainers) – alles in allem: Eine Zukunftsweisende Veranstaltung!

Die Jugendlichen dankten es auf Ihre Weise: Mit Freude an unserem Sport!

G. Z.

EINLADUNG

Treffen der deutschen Bahngolf-Jugend

(Lehrgang Sportliche Jugendbildung)

Termin: 4.-9. April 1988

Ort: Koblenz

(Festung Ehrenbreitstein)

Teilnehmer: max. 25 im Alter von 16-21 Jahre

Programm:

Besichtigung d. Koblenzer Feuerwehr

Besuch bei der Firma CocaCola

Besuch des Kriminalmuseums der Landespolizeischule

Kegeln und Bowling

... und vieles andere

Wenn Ihr uns nicht glaubt, daß bei diesem „Treffen“ jede Menge los ist, so fragt doch einmal ehemalige Teilnehmer. Die werden Euch dies sicher bestätigen. Jeder, der einmal dabei war, wird gerne wiederkommen.

Meldung: bis spätestens 1. 4. 1988

P.S.: Schickt Eure Meldung bitte rechtzeitig ab, sodaß Ihr nicht von uns hören müßt: „Sorry, der Lehrgang ist voll belegt“.

Recht herzlich laden Euch ein:

Britta Lagerquist
Jugendsprecherin

Horst Wihler
2. Vorsitzender

Dominikus Eisele
1. Vorsitzender

Liste der Preisträger des Wettbewerbs „Jugendliche werben Jugendliche“

1. Adrian Höng, Treuenbrietzen Str. 6, 1 Berlin 26
2. Jochen Birk, Mühlweg 4, 7141 Murr/Murr
3. Jochen Birk, Mühlweg 4, 7141 Murr/Murr
4. Marc Gerber, Grafenackerstr. 8, 7141 Steinheim
5. Mike Sigrist, Riedstr. 33, 7141 Steinheim
6. Wilfried Mohr, Kl.-Groth-W. 7, 2355 Wankendorf
7. Thomas Köstler, Dellbrückerstr. 124, 5060 Bergisch Gladbach
8. Ralf Pilchowski, Verbindungsstr. 9, 4690 Herne 2
9. Marcus Büblitz, Str. des 17. Juni, 6782 Rodalben
10. Petzel Torsten, Westfalenstr. 1, 4690 Herne 2

Preise:	1. Preis	Ballkoffer
	2. Preis	Schläger
	3.-10. Preis	Bälle

Wir gratulieren allen Preisträgern recht herzlich!

Deutsche Bahngolf-Jugend

Sport
schützt
Umwelt



DBJ-Offiziell

DBJ-Arbeitstagung am 7./8. 11. 1987 in Fulda

Fulda – Ja, schon fast traditionsgemäß fand die Arbeitstagung der DBJ in Fulda statt. Die DBJ konnte auch heuer wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Der Jugendländerpokal und die Deutschen Jugendmeisterschaften konnten ohne Probleme abgewickelt werden. Doch Höhepunkt der Saison waren wieder einmal die Jugendeuropameisterschaften. Auf dem ungewohnten Filzsystem schlugen sich unsere Jugenlichen hervorragend und konnten 1 X Gold, 3 X Silber und 1 X Bronze aus Schweden mitbringen.

Als Gast konnte, mit dem Vizepräsidenten Breitensport, Horst Marks, ein Vertreter des DBV begrüßt werden. Er erlebte mit, wie „heiß“ das Thema Spitzensport mit seiner Trainerkonzeption diskutiert wurde. Die Jugendvertreter waren verärgert über einige Vorkommnisse bei der Nominierung des Bundestrainers für die JEM und fordern mehr Verantwortung der DBJ im Spitzensportkonzept. Der DBJ-Betreuer soll künftig bei Nominierungsfragen etc. mehr Entscheidungsbefugnis bekommen. Mit den Forderungen der Arbeitstagung wird sich demnächst das DBV-Präsidium auseinandersetzen müssen.

Nächstes Jahr ist die Jugend in Nordrhein-Westfalen zu Gast. Hier finden der Jugendländerpokal (Sportschule Kamen) und die Deutschen Bahngolf-Jugendmeisterschaften (Essen und Bottrop) statt.

Dominikus Eisele

Pokale für Sieger

natürlich
nur vom
Fachmann

**UND
BESIEGTE**

**Sportpreis
Büttner**
IM CHILEHAUS
Pumpen 6 · 2 Hamburg 1
Telefon 040/32 60 63-64
Ⓜ Bhf. Meßberg

Internationaler Terminplan

Datum	Abt.	Name des Turniers/Ort	Nation
März			
11.-13.	2	Int. Turnier des 1. Kölner MC	D
13.	1	Int. Minigolf-Turnier des MGC Monrepos	D
20.	1	Eröffnungsturnier Lieferung	A
20.	1	Cup-Turnier in Wallisellen	CH
25.-27.	2	Ouvertüre 88 des 1. MGC Wittlingen	D
26./27.	1	Basler Meisterschaften	CH
26./27.	2	Int. Turnier in Maastricht	NL
27.	1	Hustinetten-Trophy in Lieferung	A
29.3.-3.4.	1+2	ALPEN-CUP in Paderno Dugnano, Länderkampf	I
April			
02./03.	1	Landshuter Krügerl-Turnier	D
02./03.	1	Int. Oster-Marathon-Turnier MGC Bad Homburg	D
02./03.	2	Oster- und E. Strauß-Gedächtnisturnier MC Weinheim	D
02./04.	2	Int. Turnier MGC Glanerbrook in Geleen	NL
04.	2	Int. Osterturnier in Bern City-West	CH
10.	2	Torneo D'Appertura in Losone	CH
17.	1	Preis der Stadt Linz/Lissfeld	A
24.	1	Cup Florida in Studen	CH
Mai			
01.	1	Blüten-Marathon-Turnier MSC Bensheim-Auerbach	D
01.	1	3. Pfullinger Bahngolf-Turnier	D
08.	1	Eichholztturnier in Gerlafingen	CH
12.	1	Auffahrtsturnier in Bad Zurzach	CH
13.-15.	2	Elbe-Weser-Pokal-Turnier MC „Möve“ Cuxhaven	D
14./15.	2	Int. Turnier des MGC Bonnevey	L
18.-23.	1	Länderkampf D/CSSR/S in Hannover	D
20.-22.	2	Pfingstturnier des MC Schriesheim	D
21./22.	2	Pfingstturnier des HMC Neuss	D
21.-24.	2	Pfingstturnier des 1. BGC Celle	D
21./22.	2	Int. Turnier Zicht Nirve in Nuth	NL
21./22.	1	Int. Turnier in San Remo	I
22.	1	Schwimmbad-Cup in Amriswil	CH
22./23.	1	Schwaben-Cup des SSC Stuttgart	D
28./29	1	Frankenland-Pokal des 1. MGC Bayreuth	D
29.	1	Eröffnungsturnier in Kloten	CH
29.	1	Weiherturnier in Neuendorf	CH
29.	1	Neuburg-Pokal-Turnier des MGC Obrigheim	D
Juni			
04./05.	2	Großer Preis von Koblenz des MGC Koblenz	
05.	1	Staffelsee-Pokal des MGC Murnau	D
05.	2	Int. Turnier in Sierning	A





mg

Hersteller
 mg Bahngolfbälle
 Mok-Gannscholer
 Habsburger-Strasse 19
 2500 Baden
 Österreich

Bahngolf Turnier-Bälle

Turnier-Bälle

Turnier-Bälle

**Für alle Fälle -
mg-Bälle**

PR

Datum	Abt.	Name des Turniers/Ort	Nation
05.	1	Bodensee-Pokal in Hard	A
12.	1	Int. Turnier Braunau	A
12.	1	Rheintal-Pokal in Dornbirn	A
12.	1	Preis der Stadt Innsbruck	A
18./19.	Kombi	Int. Turnier in Monza	I
18./19.	2	Int. Turnier in Fröslunda BGK (Ekilstuna)	S
19.	1	Int. Turnier Steyrer Panther	A
19.	2	Int. Turnier in Bodensdorf	A
19.	1	Tournoi Libre, La Chaux-de-Fonds	CH
19.	1	Swiss open in Dietikon	CH
24.-26.	2	Karlsberg-Pokal des 1. KC Homburg	D
24.-26.	2	Int. Kieler Miniaturgolf-Wettspiele MGC Olympia Kiel	D
25./26.	2	Int. Turnier in Muenster	A
25./26.	2	Int. Meisterschaften des WAT	A
25./26.	2	Int. Wiesental-Meisterschaften BSV 80 Steinen	D
25./26.	2	Int. Einladungsturnier des MGC Troisdorf	D
25./26.	2	Weinstr.-Wanderpokal-Turnier des MGC Neustadt	D
26.	1	Int. Turnier Union Linz	A
26.	1	Trofeo del Doge in Locarno	CH
26.	1	Int. Turnier Citta di Rapallo	I
Juli			
01.-03.	2	Wappen der Stadt Darmstadt SG Arheilgen	D
01.-03.	2	IMT des BGS Hardenberg/Pötter	D
02./03.	1	Marathon-Turnier La Chaux-de-Fonds	CH
02./03.	2	Int. Rhein-Ahr-Turnier MGC Bad Bodendorf	D
02./03.	2	Eschachpokal-Turnier in Niedereschach	D
02./03.	2	Montfort Pokal in Klaus	A
03.	1	Int. Pokalturnier um den Salzburger Stier	A
09.	2	Int. Turnier in Corona Ferrera (Monza)	I
09./10.	1	Preis von Tirol	A
09./10.	2	Int. Jubiläumsturnier in Pernitz	A
09./10.	1	Saarland-Turnier 1. MGC Saar 68 St. Ingbert	D
10.	1	Wallersee-Pokal in Neumarkt	A
15.-17.	2	Großer Preis von Wetzlar des MGC Wetzlar	D
15.-17.	2	Int. Hamburger Miniaturgolf-Meisterschaften	D
16.-17.	2	Int. Städtevergleich des BGC Heilbronn	D
16./17.	2	Int. Turnier des MGC Ro'de'Le'W	L
17.	1	Preis von Pongowe in Bischofshofen	A
22.-24.	3	Int. Turnier des MGC Eupen	B
22.-24.	2	IMT des MGC Westhofen	D
24.	2	Int. Burgstockturnier in Rheineck	D
24.	1	Walhalla-Pokal-Turnier des MGC Neutraubling	D
29.-31.	2	IMT Hohensyburg-Cup des MGC Syburg	D
30./31.	2	Rheindeltapokal/Höchst	A
30./31.	1	Int. Hohentwiel-Marathon des 1. BGC Singen	D
31.	1	Int. Turnier La Turrita in Bellinzona	CH
28.-31.	2	Offene Schwedische Meisterschaften des Selna BGK Stockholm	S
30./31.	2	Int. Turnier in Luxemburg-Stadt	L
August			
04.-06.	Sterng.	INT. STERNGOLF-CUP Zirl (Österreich)	A
06./07.	2	Schauenburg-Pokal-Turnier des BGC Oberkirch	D
07.	1	Preis der Stadt Steyr	A
07.	1	Widiturnier in Zuchwil	CH
07.	1	Großer Preis von Burgdorf	CH
11.-13.	1+2	JUGEND-EM in Hard-Hörbranz (Österreich)	A
12.-14.	2	IMT des BGSC Gut Schlag Gladbeck	D
12.-14.	2	Int. Turnier in Meppel	NL
13./14.	1	24 Stunden-Marathon-Turnier in Steyr	A
13./14.	1	20. Marathon-Turnier des MGC Bad Salzuffen	D
13./14.	1	Bliestal-Turnier des F.Z.C. Bliesen	D
13./14.	2	Int. Turnier in Maasbree	NL
14.	1	Int. Taunus-Turnier des MGC Bad Homburg	D
14./15.	2	Mundschräffer-Turnier in Telfs	A

Datum	Abt.	Name des Turniers/Ort	Nation
19.-21.	2	IMT des BGSV Kerpen	D
19.-21.	2	Trave-Pokal-Turnier des MGC Bad Oldesloe	D
20./21.	1	Nahetal-Turnier MSV Bad Kreuznach	D
20./21.	2	Int. Turnier des MCE Sindelfingen	D
20./21.	2	Kurt-Wange-Gedächtnis-Pokal	D
20./21.	1	Honberg-Pokal-Turnier des 1. MGC Tuttlingen	D
20./21.	1	Int. Turnier Château-d'Oex	CH
21.	1	–Coupe Horlogere in Grenchen	CH
21.	1	Maintal-Pokal-Turnier des MGC Lichtenfels	D
21.	2	Schloßpokal-Turnier des BSV Inzlingen	D
25.-27.	Kombi	BAHNENGOLF-EM in Paderno Dugnano (Italien)	I
26.-28.	2	Int. Niederrhein-Wanderpreis 1. KGC Mönchengladbach	D
27./28.	2	Dr. Castillo-Gedächtnis-Turnier 2. MGC Worms	D
27./28.	1	Allgäu-Cup des MGC Kempten	D
27./28.	2	14. Spandauer Havel-Pokal des 1. MGC Spandau	D
27./28.	1	Int. Marathon-Turnier des 1. MGC Köln	D
27./28.	2	7. Rheinau-Pokal-Turnier des BGC Rheinau-Freistett	D
28.	1	Int. Minigolf-Turnier des BGSC Steinheim	D
28.	2	Großer Preis der Stadt Nürnberg des MGC Nürnberg	D
28.	1	Mittelmosel-Turnier MGC Traben-Trarbach	D
September			
01.-03.	2	SENIOREN-EM in Odense/Nyborg (Dänemark)	DK
03./04.	1	Int. Marathon-Turnier des MGSC Wernau	D
03./04.	1	Marathon-Turnier MGSC Westerwald Hachenburg	D
04.	2	Burgpokal-Turnier in Werfen	A
04.	1	Preis der Stadt Baden	A
04.	1	Cup Tell in Bützberg	CH
04.	1	Winzerfest-Turnier MSC Bensheim Auerbach	D
04.	1	Hochrhein-Pokal-Turnier MGF Waldshut	D
10./11.	2	Pfänderpokal-Turnier in Hörbranz	A
18.	1	Int. Marathon-Turnier in Tenero	CH
18.	1	Int. Turnier in San Martino	I
24./25.	2	Int. Einladungs-Turnier in Buchs	CH
25.	1	Hochjoch-Pokal in Schruns	A
Oktober			
02.	1	Challenge 1988 in Ascona	CH
02.	1	Int. Pokal-Turnier des MGC Badenweiler	D
02.	1	Abschluß-Turnier des NMC Kelheim	D
07./08.	2	EUROPA-CUP in Luxemburg	L
08./09.	Kombi	Basler Marathon	CH
15./16.	2	Brokolus-Trophäe in Naturns	I
16.	1	Int. Willy-Arnold-Gedenkturnier MGF Singen 80	D
21.-23.	2	Erftpokal des BGC Pfaffendorf	D
21.-23.	2	Südtirol-Trophäe in Lana	I
23.	1	Int. Hohentwiel-Pokal-Turnier 1. BGC Singen	D
28.-30.	2	Trophäe des Alpes in Algund	I
29./30.	2	Int. Turnier in Eindhoven	NL
November			
06.	2	FMB-Turnier in Bürglen	CH
12./13.	1	30-Runden-Turnier in Kloten	CH
27.	2	Honda-Turnier in Bürglen	CH
Dezember			
10./11.	1	IHM-Turnier in Kloten	CH
29./30.	2	Marathon-Turnier in Bürglen	CH
Januar 1989			
07./08.	1	Hallenturnier/Enns	A
22.	2	Schwertturnier in Bürglen	CH
Februar 1989			
26.	2	Team-Golf-Turnier in Bürglen	CH

Reinsdorf, im Januar 1988
gez. Gerhard Snaga, Sportwart

Aus allen anderen Nationalverbänden sind für 1988 keine internationalen Turniere gemeldet worden.

NACHRICHTEN AUS DEN LANDESVERBÄNDEN



NORDRHEIN- WESTFALEN

Eigeninitiative ergriffen

Am 13. Dezember 1987 fand im Raffaels-Haus in Dormagen ein Projekt statt, daß ohne Frage der Fortführung bedarf.

Dort wurde, aufgrund der Eigeninitiative von Stützpunkttrainer Peter Klaus sowie Leiter und Jugendwart der Abt. II Hans Neuland, der förderungswürdige Nachwuchs aus Vereinen der Abt. II zu einer Talentsichtung zusammengelernt.

Unter sach- und fachkundiger Leitung stellten die jugendlichen Teilnehmer nicht nur ihre spielerischen Fähigkeiten, sondern auch ihr Umsetzungsvermögen von taktischen Spielzügen in unserer Sportart unter Beweis.

In einem weiteren Abschnitt dieser Maßnahme, der aus Gymnastik, Lauftraining und einem Mannschafts-Ballspiel bestand, wurde die Kondition sowie das Integrationsvermögen des Einzelnen auf die Probe gestellt.

Hierbei wurde deutlich, daß es Einigen doch an der gerade in unserer Sportart so wichtigen Kondition und Beweglichkeit mangelt. Dem Schulsport kann offensichtlich in dieser Hinsicht nicht viel Bedeutung beigemessen werden. Im Anschluß daran wurde das Schwimmbad gestürmt, dessen Wassertemperatur auf ca. 30° aufgeheizt, und mit einer Wassertiefe von 93 cm hervorragend für Wasserballspiele geeignet war. Eine Schlußbesprechung zwischen Trainern und Teilnehmern beendete diese Maßnahme.

Das dieses Projekt überhaupt zur Durchführung geriet, war wohl in erster Linie dem Jugendwart Hans Neuland und dem Stützpunkttrainer Peter Klaus zu verdanken, der durch seine berufliche Tätigkeit im Raffaels-Haus die Nutzung der dort vorhandenen Sportanlagen ermöglichte (Sport- und Schwimmhalle im Hause).

Das die beiden Verantwortlichen dieser 1. Maßnahme im Förderbereich nicht alle Vereine dazu eingeladen hatten, war wohl auf den für einige Vereine doch enormen Anfahrtsweg zum Veranstaltungsort zurückzuführen. Aus diesem Grunde werden auch für weitere Maßnahmen noch Austragungsorte mit ähnlich optimalen Bedingungen in zentraler Lage gesucht.

Mit Blick auf die finanzielle Situation in diesem Bereich, muß allerdings gesagt werden, daß die Nutzung einer solchen Sportanlage nach Möglichkeit kostenfrei sein sollte.

Denn bis dato werden zwar Mittel für den Spitzensportler und Kaderspieler

zur Verfügung gestellt, der förderungswürdige Nachwuchs jedoch, der ja wohl in jedem Verein mit einer einigermaßen funktionierenden Jugendarbeit zu finden ist, ging bislang noch leer aus.

Es stellte sich einem die Frage, ob da nicht vielleicht am falschen Ende gespart oder bezuschußt wird, denn schließlich sich doch diese Jugendlichen die Zukunft unserer Sportart. Und ich glaube sagen zu dürfen, daß junge Talente, die in Ihrer Anfangszeit vom NBV gefördert werden in Ihrer späteren Laufbahn auch eher zur sportlichen Mitarbeit für den NBV bereit sind.

Zum Abschluß sei noch gesagt, daß dieses Projekt bei allen Anwesenden großen Anklang gefunden hat, und nicht nur die Teilnehmer, sondern auch anwesende Eltern und Betreuer würden es begrüßen, wenn eine derart durchgeführte Maßnahme zu einer festen und regelmäßigen Institution des NBV werden würde.

1. MGC Wittingen e.V.
Jutta Geffroy

Lichtblick für Bahngolfer?

1. BGC-Neuss schöpft neue Hoffnung!
Bei der letzten Zusammenkunft am 16.10.1987 sprach sich die Mitgliederversammlung des 1. Bahngolfclub Neuss, mit großer Mehrheit für den Fortbestand des Vereins aus.

Obwohl der Vorstand in seinen Bemühungen um ein geeignetes Gelände zur Errichtung einer Miniaturgolfanlage noch keinen Schritt weiter gekommen ist, mehren sich jetzt die Zeichen, daß sich in dieser Richtung etwas bewegt. Nachdem der Verein, mangels Sportanlage, schon die Teilnahme an den Meisterschaftsspielen der Saison 87/88 absagen mußte, haben die Mitglieder des 1. BGC Neuss jetzt wieder etwas Hoffnung wenigstens in der Saison 88/89 erneut dabei zu sein.

Um das Vereinsleben zu fördern wurde ebenfalls beschlossen den Kegelabend wieder aufleben zu lassen, Radtouren zu unternehmen und auch in diesem Jahr wieder eine Weihnachtsfeier zu organisieren.

Weitere Möglichkeiten zur Verbesserung des Vereinslebens sind geplant.

Edeltraut Baumert

Die bessere Ballwahl – Reisinger-System!

M. Reisinger Wäscherberg 3, 8411 Lappersdorf, Tel. 0941/84767

Lieber Bahngolfer, sollte es Dir in der nächsten Zeit passieren, daß Du gegen einen Spielpartner verlierst, den Du sonst immer besiegt hast, könnte es sein, daß er mit dem neuen **R-SYSTEM** von **REISINGER** spielt. Sei deshalb nicht betrübt, denn Dein Spielpartner hatte einen großen Vorteil auf seiner Seite. Diesen Vorteil bietet Dir das **R-SYSTEM** von **REISINGER**, Typ R 100 - R 800. Diese Spitzenbälle haben eine **genauestens abgestufte Sprunghöhe**, pro Ball plus 4 cm, trotzdem sind alle Bälle **gleich schwer (35g)** und **gleich weich (38)**, bieten daher **gleichbleibende Spiel- und Laufeigenschaften**. Das Ballsystem für Sieger solltest Du **unbedingt live erleben!**



SAARLAND

Die Bahngolfgemeinde Merchweiler

Obwohl der Bahnen-Golf-Club Merchweiler erst seit eineinhalb Jahre besteht kann man sagen, daß sich der Club und die Gemeinde mit dem Ortsteil Wemmetsweiler zu einer wahren Bahngolfgemeinde entwickelt hat. Dies ist vorwiegend dem Umstand zu verdanken, daß der Bahnen-Golf-Club seit einiger Zeit zwei hervorragende Miniaturgolfanlagen zur Verfügung hat, welche nur 3 km auseinander liegen. Diese der Gemeinde Merchweiler gehörenden Anlagen, welche die eine im Ortsteil Merchweiler liegend an die Familie Schäfer/Seidel verpachtet ist, und die zweite Anlage im Ortsteil

Wemmetsweiler liegend und an den Verein der Rosenfreunde verpachtet ist, können vom heimischen Club kostenlos für Training und Turniere genutzt werden. Diese Tatsache ist im Hinblick der finanziellen Entwicklung des Vereins gar nicht hoch genug einzuschätzen und könnte Vorbildfunktion erfüllen.

Hilmar Kuscher
Landespressewart

Vorschau

Die nächste Ausgabe, 2/88, erscheint Ende Mai 1988.
Redaktionsschluß: 30. 04. 88.
Sie finden u. a. Berichte vom Alpen-Cup, Jugend-Kader, Bundesligen, DBV-Pokal.

BG-International

Liebe Sportfreunde,
aus gegebener Veranlassung muß ich zur Spielregelanwendung am Mittelkreis-System Miniaturgolf (2.2.2;15 IBGV-Handbuch)- auf folgendes hinweisen:

1. Rücklaufbälle zum Abschlag sind „im Spiel“. Sie dürfen weder angehalten noch in ihrem Lauf beeinflusst werden. Erst wenn sie den Abschlagbereich erreichen, sind sie „tot“.
2. Aus 1. folgt: Bälle, die vor dem Abschlag zur Ruhe kommen, können nur dann zum Abschlag zurückgenommen werden, wenn sie zwischenzeitlich den Abschlagbereich erreicht hatten.

Ich bitte darum, für eine umfassende Veröffentlichung in allen Bahngolf-Presse-Organen zu sorgen.

Mit sportlichen Grüßen
Gerhard Snaga
Sportwart IBGV

DBV-Offiziell

Bundesranglisten-Turniere 1988

Der DBV-Sportwart gibt die Austragungsorte der diesjährigen Bundesranglisten-Turniere wie folgt bekannt:

14./15. 05.

Nord Abt. 1: HH-Neu Wulmstorf (HBV)
Süd Abt. 1: Hachenburg (BRP)

28./29. 05.

Nord Abt. 2: HH-Hohenhorst (HBV)
Süd Abt. 2: Süssen (WBV)

Der in der letzten Ausgabe erschienene Bundeterminplan 1988 ist entsprechend zu ergänzen. **Achtung!** Der im Kaderrundschreiben 1/1988 genannte Austragungsort Nord-Abt. 2 mit Hamburg-Niendorf ist falsch. Die Vereine werden gebeten, ihre Kaderangehörigen entsprechend zu benachrichtigen.

Hinweis für Kaderangehörige

Im Kaderrundschreiben 1/1988 sind die Kaderangehörigen u. a. über die Zusendung div. Unterlagen an verschiedene DBV-Funktionsträger informiert worden. Dabei ist der Fehler unterlaufen, daß u. a. auch der ehemalige Schatzmeister Dieter Nolte und Brigitte Böttcher als Versandanschrift genannt wurden. Richtig ist, daß **alle** Zusendungen der Kaderangehörigen ausschließlich an die DBV-Geschäftsstelle, p. Adr. M. Meyer, Gärtnerstraße 44 in 2083 Halstenbek vorzunehmen sind.

Die Vereine werden gebeten, ihre Kaderangehörigen entsprechend zu informieren.

DBV-Vereinspokal

Auslosung DBV-Vereinspokal 1987/89 überregionale Ebene (Zwischenrunde)

Am 20.12.1987 wurde in Berlin anlässlich eines Bowlingturnieres des BBGV die Auslosung für die Zwischenrunde wie folgt vorgenommen:

Gruppe Nord:

MGC Bad Oldesloe	SHBSV	2	-	Kölner MC	NBV	2
VfM Berlin	BBGV	1	-	MGC Künsebeck	NBV	2
TuS Westfalia-Werdohl	NBV	4	-	SSC Halver	NBV	4
BGG 84 Märchenwald	NBV	2	-	Wuppertaler BV	NBV	2
BGSV Salto Vienenburg	NBGV	2	-	1. Berliner MSC	BBGV	2
Niendorfer MC	HBV	2	-	1. MSC Wesel	NBV	1
BGV Kieler Förde	SHBSV	2	-	BGV Gelsenkirchen	NBV	1
BGC Northeim	NBGV	2	-	CGC Grün-Gold Hamm	NBV	3

Gruppe Süd:

1. BGC Pötter-Frankenth. BRP	2	-	MCE Sindelfingen	WBV	2	
KGC Waldstadion						
allgem. Bahngolfanl.	HBSV	-	MGC Bobenheim-Roxh.	BRP	2	
BGSV Kirn	BRP	2	-	CGC Zillertal	BBV	3
MGC Mannheim	BRP	2	-	FZC Bliesen	SBaV	1
CGC Grötzingen	BBS	3	-	MC Neuwied	BRP	2
MGC Koblenz	BRP	2	-	MSK Olching	BBV	1
SG Arheilgen	HBSV	2	-	Stuttgarter SC	WBV	1
MGC Mainz	BRP	1	-	1. MGC Metzingen	WBV	2

MINIGOLF-BAU BERNAU

Spezialisten für Minigolf-Bahnen in Massivbauweise stehen hinter diesem Namen. Zahlreiche Anlagen für Auftraggeber aus dem Kommunalbereich, der Fremdenverkehrs- und Privatwirtschaft, sowie Vereinen und Verbänden im In- und Ausland geben Zeugnis über exakte und dauerhafte Ausführung.

DIAMANTSCHLIFF

heißt die Zauberformel. Dieses von uns erprobte Schleifverfahren läßt alte Bahnen wieder in neuem Glanz erscheinen. Farbschichten, Spachtelungen, Beläge schleifen wir problemlos.

Besitzer von alten, rauen und unebenen Bahnen können aufatmen.

Rufen Sie uns einfach an.

ANSCHRIFT:

Minigolf — Bau Bernau
Kraimos 12 — 8214 Bernau

TELEFON:

Christian Kaufmann 0 80 51 / 77 77

Fordern Sie ausführliches Informationsmaterial an.

NACHRICHTEN AUS DEN LANDESVERBÄNDEN



HESSEN



Die Weltrekordler: Volkmar und Thilo Schönfeld, Rainer Diehl (v.l.)

Arheilger Trio schafft Weltrekord

Bahnengolfer unterbieten Hamburger Bestleistung

(DE). „Es ist geschafft“, jubelten Volkmar und Thilo Schönfeld sowie Rainer Diehl, als sie am Samstag um 10.50 Uhr den letzten Ball an der Bahn 18 einlocheten: Weltrekord. 24 Stunden strapaziösen Golfspiels, in denen sie sich kaum eine Pause gegönnt hatten, lagen hinter den drei Spielern der SG Arheilgen.

Start für diese Aktion war am Freitag um 11 Uhr auf der Bahnengolfanlage der SGA gewesen. Durch Abteilungsmitglieder bestens betreut und von vielen Zuschauern angefeuert, legten die drei Spieler sich gleich mächtig ins Zeug, um für spätere Zeiten ein gewisses Polster herauszuspielen.

Nach einem gut ausgearbeiteten Plan von Volkmar Schönfeld hatten die Spieler ständig die Möglichkeit, ihre Leistung zu kontrollieren und genau festzustellen, ob sie den erforderlichen Schnitt und die Schlagzahl sowie die Zeit einhalten konnten. Die

Vorgabe aus Hamburg, die vor vierzehn Tagen gespielt wurde, lautete: 61 Spielrunden und ein Schnitt von 24,9 Schlägen pro Runde. Dies hatten die SGA-Spieler schon am Samstag um 7.33 Uhr unterboten. Sie hatten in 61 Runden 4200 Schläge gespielt und damit einen Rundenschnitt von 22,77 erreicht.

Damit wollten sich Schönfeld, Schönfeld und Diehl jedoch nicht zufriedengeben. Und so schafften sie in den noch zu spielenden knapp dreieinhalb Stunden noch einmal zehn Durchgänge, so daß der neue Rekord nunmehr auf 71 Spielrunden steht. Dafür benötigten sie 4885 Schläge, was einen neuen Rundenschnitt von 22,93 Schlägen bedeutet – eine großartige Leistung, an die so leicht kein anderes Team herankommt. Volkmar und Thilo Schönfeld und Rainer Diehl werden also wohl für lange Zeit unangefochten im Guinness-Buch der Rekorde stehen.

MINIATUR *Golf*
international



DEUTSCHE MINIATUR-GOLF

Langenhorner Chaussee 428, D-2000 Hamburg 62
Telefon 0 40/5 31 20 66-67 · Telex 9 92 341 dmg d

Seit über 25 Jahren fertigen und liefern wir „Original-Miniatur-Golf-Turnieranlagen“
Typ: „EUROPABAHN“ in bewährter Qualität.

NEU! Ab 1985 auch mit Hindernissen und Bahnenplatten aus **Éternit** – asbestfrei!

Umfangreiches Angebot in Spielzubehör

FREIZEIT 2000 – Das große Programm –

· **Mobile Spieltechnik** · **Freiluftspiele** · **Spielplatzgeräte** ·

Miniatur-Golf-Anlagen und Freizeiteinrichtungen können Sie auch leasen!

Leserbrief

Betr.: Spielverbot Gisela Böttcher gemäß DBV-Handbuch

Die Entscheidung vom 9. 9. 1987 halte ich für einen Skandal. Danach können **nur völlig gesunde Menschen** unseren Sport betreiben. Sobald sich die ersten Wehwehchen einstellen ist jegliche Aktivität verboten. So ist die Äußerung des Bundessportwartes wohl zu deuten.

Fazit: Miniaturgolf ein Sport für Kerngesunde. Wir sollten froh sein, wenn sich auch nicht mehr ganz so junge Menschen für unsere Sportart begeistern.

Es gibt genug Golfer, insbesondere Senioren, die aus gesundheitlichen Gründen nicht auf Medikamente verzichten können. Im Fall der Sportkameradin Böttcher kommt noch erschwerend hinzu, daß bei Bluthochdruck eine plötzliche oder vorübergehende Absetzung der Arznei negative Folgen auf den gesamten Organismus hervorrufen kann.

Bei Kontrollmaßnahmen sollte verstärkt auf **Alkohol, Aufputsch- und Beruhigungsmittel** geachtet werden.

Mit sportlichem Gruß
Klaus J. Mescher
S. C. Olympia Dortmund

Liebe Sportfreunde,
erfreut bin ich, daß auch nur kurz über die Verleihung des Bundesverdienstkreuz am Bande berichtet wurde. Leider geben Sie als Grund der Verleihung nur die Gründung des NBV's und die Aufnahme des DBV in den DSB an. Der Hauptgrund ist jedoch die Gründung des Deutschen Bahnengolfverbandes, die durch mich erfolgte. Als offizielles Verbandsorgan wäre diese Meldung schon vorrangig gewesen.

Mit sportlichen Grüßen
Karl Werner

Leserbrief der Gisela Böttcher in „Der Bahnengolfer Nr. 6“

In diesem Leserbrief greift sie indirekt die Turnierleitung an, keine Doping-Mittel-Liste bereitgestellt bzw. ausgelegt zu haben.

Dieses möchte ich energisch zurückweisen, da es nicht der Wahrheit entspricht.

Seit der Auslosung der Spielgruppen habe ich für jedermann ersichtlich einen Aushang (siehe Kopie) ange-

Liebe DM-Teilnehmer !!

Möchte Sie darauf hinweisen, daß Doping verboten ist !! Denken Sie daran, daß Sie zur Kontrolle gebeten werden könnten!!

Welche Wirkstoffe verboten sind, können bei der Turnierleitung erfragt werden.

Finger weg vom Doping !!!

Er bringt nur Ärger !!!

DEUTSCHER
BAHNENGOLF
VERBAND E.V.
Der Turnierwart

bracht. Ebenso hat die Doping-Informationsbroschüre für Athleten und Betreuer vom Bundesinstitut für Sportwissenschaft in der Turnierleitung ausgelegt und ist von zahlreichen Teilnehmern der DM, sowie von anderen Interessenten eingesehen worden. Warum gerade Gisela Böttcher den Aushang nicht gesehen oder Gebrauch von dem Angeboten gemacht hat, ist mir unvorstellbar.

Erhard Müller
DBV-Abt. 3 Sportwart
Turnierleiter der DM Abt. 1

DBV-Offiziell

Der DBV teilt mit:

Die in Heft 6 auf Seite 20 veröffentlichte Spielsperre gegen **Gisela Böttcher** (Tempelhofer MV Berlin) bis zum 09.09.1988 wurde vom Hauptauschuß des DBV verkürzt.

Die Sperre ist nunmehr bis zum 30. August 1988 gültig und sodann abgelaufen.

Es wird um Kenntnisnahme gebeten.

Deutsche Meisterschaften 1987 (Abt. 1-Minigolf)

Berichtigung der Ergebnisse

Aufgrund einer Disqualifikation einer Spielerin mußte die Damen-Mannschaft des Tempelhofer MV Berlin disqualifiziert werden. Demnach ergibt sich folgende berichtigte Ergebnisliste des Mannschaftswettbewerbs der Damen:

1. MGF Waldshut 594 33,00
2. MSC Bad Godesberg 622 34,56
3. MSV Bad Kreuznach 625 34,72

Bundesliga-Termine 1988

Von den Bundesliga-Spielleitern sind folgende Terminänderungen für die laufende Saison mitgeteilt worden:

- Damen-BL Nord: 16. 04. Hardenberg
08. 05. Köln
11. 06. Göttingen I
12. 06. Göttingen II
- Nachholtermine: 17. 04. oder
18./19. 06. 1988
- Herren-BL Süd: 16. 04. Ludwigshafen
17. 04. Frankenthal

Alle anderen Termine bleiben bestehen, wie im BAHNENGOLFER Nr. 5/87 auf Seite 24 veröffentlicht.

Senioren-EM

Die Ausschreibung für die diesjährigen Senioren-Europameisterschaften in Odense und Nyborg/Dänemark liegt jetzt vor.

Die Senioren-EM findet vom 1.-3. 9. 88 statt und ist ausgeschrieben für nationale Auswahlmannschaften, int. Vereinsmannschaften und Einzelwertungen Senioren männl. und weibl. Der Wettkampf wird auf 2 Original-Miniaturgolf-Sportanlagen ausgetragen.

Ob der DBV eine nationale Auswahlmannschaft entsenden wird, steht zum augenblicklichen Zeitpunkt noch nicht fest. Es wird überlegt, ob stattdessen evtl. eine Bezuschussung der Vereinsmannschaften oder aber auch jedes Einzelteilnehmers erfolgen wird.

Interessenten können die Ausschreibung bei ihrem zuständigen Landesverband oder direkt beim neuen DBV-Sportwart Viktor Schmidt anfordern.

Komplette Miniaturgolfanlage zu verkaufen

Gebraucht, sehr guter Zustand, turniergerecht. Mit Lichtanlage, Gehwegplatten 40 x 40 und 40 x 60, Gartengeräten und -möbeln, Werkzeuge, evtl. Verkauf einzelner Bahnen. Rufen Sie mich an unter:

Karl H. Klespe

Grünauer Straße 7 · 4019 Mohnheim · Telefon 02173/5 56 69
oder kommen Sie vorbei:

Miniaturgolfanlage Germaniabad

Oskar-Erbslöh-Straße 1 · 5653 Leichlingen (von 13.00 bis 22.00 Uhr

DBV-BUNDESKADER 1988

A-Kader

Baumgartner, Petra
Klee, Hannes
Koesler, Susanne
Kritsch, Burkhard
Neuland, Michael
Rahmlow, Gabriele
Steidl, Carsten
Sturm, Jochen
Szablikowski, Axel
Szablikowski, Bernd

B1-Kader

Böttcher, Brigitte
Busche, Philip
Conrad, Norbert
Czerwek, Hans-Dirk
Daub, Elfriede
Holthaus, Reinhold
Knesebeck, Andreas v. d.
Kobisch, Alice
Lagerquist, Britta
Massmann, Christoph
Meyer, Gregor
Primke, Hartmut
Schirrmacher, Uwe
Schlapp, Karin
Schmitz, Gabriela
Schroder, Bernd
Stapf-Meyer, Angelika
Wessaly, Roland
Winkel, Andreas

B2-Kader

Becher, Gerald
Göbel, Walter
Listander, Heike
Meretz, Jochen
Meyer, Anja
Moser, Andreas
Nowsky, Peter
Schewerda, Ralf
Schneider, Christian
Seeber, Michael

C-Kader

Bahrs, Ingo
Bechte, Michael
Bleul, Markus
Brüchert, Lars
Erlbruch, Walter
Gerloff, Michael
Hartmann, Annabel
Knesebeck, Sandra v. d.
Laible, Oliver
Lindner, Verena
Merkle, Markus
Müller, André
Schmid, Stefan
Scholz, Michael
Szablikowski, Anke
Wölbern, Anke

D/C-Kader

Clasen, Tim
Duzella, Heike
Erlbruch, Harald
Heintze, Tobias
Herrmann, Christine
Hutzler, Klaus
Kans, Angela
Kuckacka, Simon
Meyer, Kai
Schulze, Sandra
Stumpp, Birgit
Willnus, Thomas

Verein

MGF Waldshut
1. Mainzer MGC
TMV Berlin
SVS Braunschweig
MGC Brechten
SV Lurup
MSVP Mainz
MGC Brechten
1. Mainzer MGC
MGF Waldshut

Verein

TMV Berlin
TMV Berlin
TMV Berlin
MGC Wetzlar
MC Schriesheim
MSC Bad Godesberg
1. MGC Göttingen
1. Mainzer MGC
BGS Hardenberg P.
1. MSC HH-Neuwulm.
MGC Sennestadt
1. MSC HH-Neuwulm.
1. MSC HH-Neuwulm.
SG Arheilgen
1. MGC Göttingen
MGC Brechten
BGC Uerdingen
MGC Sennestadt
Stuttgarter SC

Verein

BGSC Villingen
1. MGC Reutlingen
MGC Schäfersee
TMV Berlin
BGSC Villingen
MGC Mannheim
SVS Braunschweig
MGC As Witten
MGC Brechten
1. MGC Reutlingen

Verein

SVS Braunschweig
BGS Hardenberg P.
MGC Wetzlar
1. Mainzer MGC
Köln MC
SVS Braunschweig
MGC Bad Oldesloe
1. MGC Göttingen
MGC Süssen
NMC Kelheim
MCE Sindelfingen
BGS Hardenberg P.
MGC Süssen
ASV Pegnitz
1. Mainzer MGC
1. MGC Göttingen

Verein

BGC Schleswig
MGC Wanne-Eickel
Köln MC
MGC Sennestadt
MSC Uerdingen
NMC Kelheim
1. Mainzer MGC
MCE Sindelfingen
1. Mainzer MGC
1. MGC Göttingen
MGC Süssen
1. BGC Celle

*Nur Mr. Mac Paint
aus Kildummy Castle kommt
unverständlichlicherweise nicht
zu den*

3. Internationalen Hamburger Miniaturgolf- Meisterschaften

vom 15. – 17. Juli 1988

Auf den Anlagen des

Niendorfer MC (Burgunderweg)

und SV Lurup (Eckhoffplatz).

Auch im 3. Jahr bietet

das I · H · M '88

* Wertung in allen Kategorien

* Internationale 4er- Mannschaftswertung

* Das attraktive Rahmenprogramm

* Wieder mit den begehrten I · H · M - Medaillen

* und wertvollen Sach- und Ehrenpreisen



kurzum: **„Viel Turnier für wenig Geld“!**

Der Reinerlös aus diesem Turnier fließt wiederum den „Alsterdorfer Anstalten“ – einer Einrichtung für behinderte Mitbürger zu.

Die Turnierausschreibung erfolgt in Kürze. Rufen Sie an.

Für Ihre Fragen stehen zur Verfügung:

Öffentlichkeit + Organisation: P. Kröger, Tel.: (040) 523 25 60 · S. Quitsch, Tel. (040) 602 49 48
Ausschreibung + Sport: J. Behrens, Tel. (040) 44 05 75 · H. Koschlig, Tel. (040) 27 48 58

Platzbesitzer!

**Jährlich geben die Deutschen über 35 Millionen
DM für das Minigolfspielen aus. Soll Ihr Stück
vom Umsatzkuchen größer werden?**

**Lassen Sie sich über die
neuen Freizeittrends
informieren!**

COGNUS
INSTITUT

– Marketing für Freizeitanlagen
– Sportwerbung

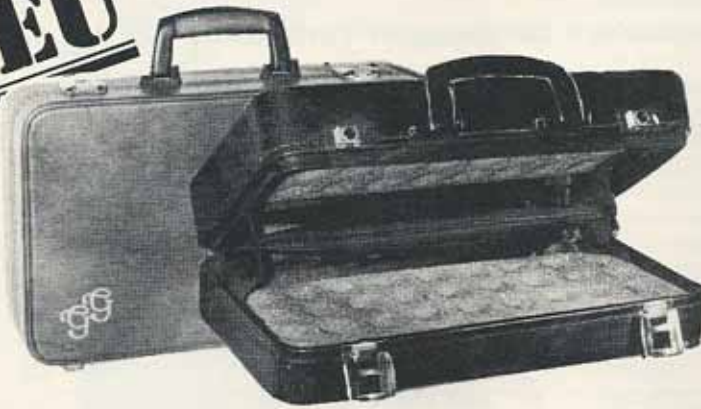
Dr. Axel Dreyer

Diplom-Kaufmann
Bahngolf-Europameister
9-facher EM-Teilnehmer

Valentinsbreite 43
3400 Göttingen
Telefon 0551/3 11 11



NEU



GOLFBALLKOFFER

große Ausführung für 72 normale und 18 große Turnierbälle
in den Farben schwarz, braun, rotbraun.

DM 145.-

kleine Ausführung für 48 normale
in den Farben schwarz, braun, rotbraun.

DM 95.-

NEU



Kopfstücke für Anlagenschläger !!

pro Schläger (incl. Montage)
(zzgl. Versandkosten und MwSt.)

DM 12.-

GOLFBAHNENBAU (Betonbahnen Abt. 1)

Günter Grötzinger
Hohenzollernstraße 31
D 7144 Asperg

Telefon 07141/32200 oder 32723

NEU

RENOVIEREN VON BETONBAHNEN !!

Ich vermiete zu äußerst günstigen Preisen,
alle erforderlichen Maschinen mit Zubehör.

Mitgliederstruktur des Deutschen Bahngolf-Verbandes per 1.1.1988

LV	ABTEILUNG 1		ABTEILUNG 2		ABTEILUNG 3		ABTEILUNG 4		VEREINE Gesamt	MITGLIEDER			+/- gegenüber 1.1.1988	Anteil der Jugendlichen			Anteil Bezugs- stufe
	Ver- eine	Mit- glieder	Ver- eine	Mit- glieder	Ver- eine	Mit- glieder	Ver- eine	Mit- glieder		männl.	weibl.	gesamt		männl.	weibl.	gesamt	
BBS	7	173	24	488	1	18	—	—	32	523	156	679	+ 7,1 %	80	20	100	31
BBV	18	884	28	1.141	1	45	—	—	47	1.456	614	2.070	+ 1,4 %	239	106	345	867
BBGV	3	121	8	260	—	—	—	—	11	291	90	381	- 0,8 %	50	5	55	89
HBV	3	132	6	252	—	—	—	—	9	304	80	384	+ 3,2 %	46	6	52	99
HBSV	3	114	14	223	1	24	—	—	18	287	74	361	- 4,7 %	50	8	58	—
NBGV	—	—	30	1.312	—	—	—	—	30	898	414	1.312	+ 0,8 %	194	79	273	557
NBV	50	1.663	44	1.195	6	167	13	317	113	2.582	760	3.342	+ 2,7 %	397	87	484	812
BRP	8	307	17	615	—	—	—	—	25	667	255	922	- 0,9 %	106	33	139	306
Sbav	5	185	4	200	—	—	—	—	9	274	111	385	+12,9 %	45	25	70	172
SHBSV	—	—	11	287	—	—	—	—	11	220	67	287	+13,0 %	57	8	65	46
WBV	10	279	26	777	—	—	—	—	36	779	277	1.056	+ 1,1 %	94	24	118	357
Gesamt	107	3.858	212	6.750	9	254	13	317	341	8.281	2.898	11.179	+ 2,1 %	1.358	401	1.759	3.336

Prozentuale Aufteilung nach Abteilungen

Abteilung	Vereine Anz. in %	Mitglieder Anz. in %
1	107 31,4	3.858 34,5
2	212 62,2	6.750 60,4
3	9 2,6	254 2,3
4	13 3,8	317 2,8
Gesamt	341 100,0	11.179 100,0

Prozentuale Aufteilung nach Geschlecht

Männlich	= 8.281 v. 11.179 = 74,1%
Weiblich	= 2.898 = 25,9%
Gesamt	= 11.179 = 100,0%

Prozentualer Anteil der Jugendlichen

Männlich	= 1.358 v. 1.759 = 16,4%
Weiblich	= 401 v. 2.898 = 13,8%
Gesamt	= 1.759 v. 11.179 = 15,7%

Deutsche Rangliste

Mit der Veröffentlichung der neuesten Rangliste wird ein ernstgemeinter Vorschlag des Bundestrainers fortgesetzt, eine Deutsche Computer-Rangliste für die Öffentlichkeitsarbeit zu etablieren. Wen die Kriterien zur Aufstellung interessieren, der lese bitte im BAHNENGOLFER 2/87 nach. Für die Arbeitsunterstützung zur Erstellung sei Helmut Auer gedankt.

Damen

Rang	Name	Verein	Gesamt
1	Rahmlow, Gabriele	LURU	378
2	Koesler, Susanne	TEMP	298
3	Lagerquist, Britta	HARD	220
4	Baumgartner, Petra	WALD	190
5	Schlapp, Karin	ARHE	145
6	Böttcher, Brigitte	TEMP	135
7	Stapf-Meyer, Angelika	UERD	113
8	Weiss, Gabi	STEI	110
9	Schmitz, Gabriela	GOET	108
10	Morgenstern, Angela	HARD	106
11	Daub, Elfriede	SCHR	99
12	Jäger, Brigitte	KLAU	81
13	Klafke, Gabi	GOET	72
14	Sauer, Irene	ARHE	61
15	Clauss, Lisa	HARD	49
16	Meyer, Anja	VILL	43
17	Kobisch, Alice	HERS	42
18	Hess, Renate	ARHE	36
20	Grande, Adelheid	STUT	35
21	Listander, Heike	SCHA	34
22	Mindermann, Michaela	ARHE	30
23	Holthaus, Reinhild	GODE	29
24	Aehnlich, Astrid	GOET	26

Herren

Rang	Name	Verein	Gesamt
1	Neuland, Michael	BREC	575
2	Sturm, Jochen	BREC	543
3	Steidl, Carsten	MAIN	386
4	Szablikowski, Bernd	WALD	340
5	Kritsch, Burkhard	BRAU	337
6	Szablikowski, Axel	MAIN	319
7	Knesebeck, Andreas	GOET	314
8	Auer, Helmut	REUT	296
9	Busche, Philip	GOET	268
10	Binder, Uwe	HARD	262
11	Meyer, Gregor	SENN	244
12	Czerwek, Dirk	WETZ	243
13	Winkel, Andreas	STUT	231
14	Conrad, Norbert	TEMP	219
15	Frey, Uwe	VILL	216

16	Wessaly, Roland	SENN	192
17	Schröder, Bernd	BREC	190
18	Schog, Karl-Heinz	HAMB	181
19	Massmann, Christoph	BOCH	167
20	Vondran, Harald	BOCH	160
21	Klee, Hannes	MAIN	158
22	Treiber, Andreas	BREC	154
23	Lang, Andreas	KOEL	139
24	Schirmacher, Uwe	WULM	137
25	Seeber, Michael	STEI	127
26	Bauer, Roland	STUT	126
27	Höpfner, Mario	KUEC	123
28	Heck, Thomas	REUT	119
29	Mölders, Thomas	GUET	118
30	Butgereit, Michael	BREC	117
31	Henne, Bernhard	MAIN	116
32	Becher, Gerald	STEI	114
33	Schubert, Rolf	VILL	112
34	Göbel, Walter	REUT	111
35	Klaus, Andreas	HAUS	105
36	Hildenbeutel, Gerd	LUDW	103
37	Oppold, Alexander	REUT	98
38	Lieder, Lothar	MAIN	92
39	Schneider, Christian	BREC	88
40	Künzel, Hans-Peter	LUDW	83
41	Bruns, Hubert	BOCH	82
	Kohlhaas, Heini	WIEH	82
43	Leithelner, Holger	STUT	81
44	Assmuth, Bernd	BOCH	78
45	Moser, Andreas	MANN	76
46	Giebenhain, Thomas	HAUS	74
	Meretz, Jochen	TEMP	74
48	Lahann, Stefan	WULM	72
	Liedhegener, Dieter	NEHE	72
	Opitz, Jan	NIEN	72
	Schimpf, Roland	NIEN	72
8	Widera, Bernd	69 KUEC	216
9	Kuckacka, Nicolai	69 SIND	165
10	Bleul, Markus	72 WETZ	148
11	Hutzler, Klaus	70 KELH	142
12	Müller, André	71 WUPP	141
13	Clasen, Tim	70 SCHL	130
14	Meyer, Kai	72 MAIN	124
15	Scholz, Michael	69 BBV	112
16	Merkle, Markus	70 NIED	106
17	Masser, Marcel	70 METT	100
18	Meyer, Uwe	69 OLDE	97
19	Böttcher, Alex	70 TEMP	93
20	Böhm, Stefan	69 MURN	90
	Schmidhuber, Lothar	70 LAND	90
22	Willnus, Thomas	70 NBGV	85
23	Lacotta, Roland	69 METZ	76
24	Kuckacka, Simon	73 SIND	60
25	Grabowski, Lars	69 HBV	58
26	Heintze, Tobias	75 SENN	57
27	Otten, Dirk	69 GEBÄ	54
28	Heintschel, Steffen	69 BGGV	49
29	Jänicke, André	70 KAAR	48
30	Erlbruch, Harald	74 KOEL	40
	Hübner, Dirk	69 METT	40

Buchbesprechung

Sportstatistik-Jahrbuch/Das Sportjahr 1987 von A-Z

Im Sportverlag Oskar Henkel, Rodgau ist ein unentbehrliches Nachschlagewerk für alle Sportvereine und -verbände, Sportfunktionäre, Pressewarte sowie für Sportredaktionen und -journalisten herausgegeben worden. Das Buch ist voll mit aktuellen Ergebnissen (Deutsche Meisterschaften, Europa- und Weltmeisterschaften) und Rekordlisten des Sportjahres 1987 und unzähligen Statistiken von den Anfängen des Sports bis heute, die bisher noch nie veröffentlicht wurden!

Das Buch eignet sich besonders gut als Ehrengabe bei Sportler- und Siegerehrungen. Übrigens: Auch Bahngolf ist ein Kapitel gewidmet.

Bestellungen können an die DBV-Geschäftsstelle gerichtet werden, der Preis beträgt DM 24,80.

Wer liefert was?

ADRESSEN-SERVICE

Beachten Sie bitte, daß Anschriftenänderungen erst mit der Veröffentlichung an dieser Stelle allgemein allen Vereinen, Landesverbänden und DBV-Stellen zugehen. Teilen Sie daher der DBV-Geschäftsstelle oder der Redaktion Anschriftenänderungen möglichst frühzeitig mit. Bedenken Sie bitte auch, daß sich die Anschrift für das Abonnement des Bahngolfers dadurch ändert. Gesammelte Anschriftenlisten erscheinen alle zwei Jahre im DBV-Handbuch.



Der Klassiker.

"Wer liefert was?" löst Einkaufsprobleme, knüpft neue Kontakte zu Lieferanten und Herstellerfirmen. Ca. 200.000 Produkthinweise in 5 Sprachen verweisen auf zigtausend Firmen. "Wer liefert was?" erscheint jährlich neu überarbeitet seit über 40 Jahren. 1988 wurden 2.500 Rubriken und mehr als 7.000 Firmen neu aufgenommen. Nicht umsonst ist "Wer liefert was?" das auflagenstärkste Industrie-Nachschlagewerk.

Die Datenbank im Buchformat.

Compact Disc.

Das Produktionsprogramm und die Verkehrsdaten aller in "Wer liefert was?" eingetragenen Firmen sind auf dieser Compact-Disc abgespeichert.

Es sind Informationen und Verkehrsdaten von über 55.000 deutschen Firmen. Insgesamt werden mehr als 1.000.000 Nachweise gegeben. In 5 Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch) können sämtliche Daten angesteuert werden. Ihre private "Wer liefert was?"-Datenbank in Ihrem Personal-Computer. Von dieser kleinen Scheibe werden die Daten sekundenschnell auf Ihren Bildschirm gezaubert.



120 mm, die alles in sich haben.

Online.

Die "Wer liefert was?"-Informationen werden zusätzlich in einer der größten Wirtschaftsdatenbanken der Welt gespeichert. Von jedem Telefon - aus Deutschland und mehr als 30 Ländern - können Sie mit einem Terminal oder Personal-Computer die Lieferanten, die gesuchten Produkte und Dienstleistungen kostengünstig zweisprachig erfragen.

Anruf genügt.

Bezugsquellennachweis für den Einkauf "Wer liefert was?" GmbH Postfach 100549 2000 Hamburg 1 Telefon 040/25 15 08-0 Telex 2173886 wlv d Telefax 040/25150838

DBV (Handbuch Seiten 225 ff)

Präsidium

Präsident
Heinz-Horst Meyer
Postfach 1213
2000 Schenefeld
Tel. 04101/41861

Vizepräsident Breitensport

Horst Marks
Wildenbruchplatz 5
1000 Berlin 44
Tel. 030/6877091

Vizepräsident Spitzensport

Klauspeter Dammann
Lessingstr. 42
2153 Neu Wulmstorf
Tel. 040/7006531

Sportwart

Viktor Schmidt
Alter Henkhauser Weg 8
5800 Hagen 5
Tel. 02334/52366

Schatzmeister

Horst-Peter Wilhelm
Postfach 445
1000 Berlin 27
Tel. 030/4337412

Pressereferent

Dr. Axel Dreyer
Valentinsbreite 43
3400 Göttingen 1
Tel. 0551/31111

DBJ-Vorsitzender

Dominikus Eisele
Alexander-Köster-Weg 4
8918 Dießen 1
Tel. 08807/5165 priv.
089/722-52109 (Fa.)

DBV-Sportwart Abt. 1

Klauspeter Dammann
Lessingstr. 42
2153 Neu Wulmstorf
Tel. 040/7006531

DBV-Sportwart Abt. 2

Heinz Hausberg
Am Gulluh 69
4600 Dortmund 16
Tel. 0231/801820

DBV-Sportwart Abt. 3

Erhard Müller
Nordenstiftsweg 95
4700 Hamm 1
Tel. 02381/65170

DBV-Sportwart Abt. 4

Hans-Joachim Schummel
Rosendahl Str. 75
5820 Gevelsberg
Tel. 02332/13099

Kassenprüfer

Streiche:
Horst-Peter Wilhelm
setze:
Dieter Nolte
Pestalozzistr. 8
3250 Hameln 1
Tel. 05151/21564

Bundestrainer

Dr. Gerhard Zimmermann
neue Anschrift ab 1.4.88:
Panzerleite 49
8600 Bamberg
Tel. 0951/54878

Fachtrainer

Nord Abt. 2 streiche:
Dr. A. Dreyer
Süd Abt. 2 setze:
Helmut Auer
Seestr. 52
7032 Sindelfingen
Tel. 07031/801794

DBJ

neuer Pressereferent
Christian Schneider
Steinfurter Str. 63 c/Zi. 15
4400 Münster
Tel. 0251/279597

Sportkommission

neuer Vorsitzender
Viktor Schmidt
Anschrift s.o.

TK Abt. 1

neuer Vorsitzender
Klauspeter Dammann
Anschrift s.o.

Beisitzer

Karl Herbig (stellv. Abt-Spw)
Gröbenbachstr. 30
8038 Gröbenzell
Tel. 08142/6530

Robert Ebi

August-Ruf-Str. 17
7700 Singen
Tel. 07731/63113

Ersatzmitglieder

Udo Kobisch
Joachim Grzyb

Leiter der Bundesligen

Bundesliga Süd Abt. 2 Damen
streich: Hans Daub
setze: Anja Meyer
Weichselstr. 83
7730 VS-Villingen
Tel. 07721/70155

BBV (S. 234 ff)

Präsident

Robert Hirschmann
Kapellenplatz 3
6510 Fürth-Burgfarnbach
Tel. 0911/754223

Vizepräsident I

Bernd Schuster
Saarstr. 47
8620 Lichtenfels
Tel. 09571/4068

Vizepräsident

Michael Stephan
Sandstr. 1 f
8300 Landshtut
Tel. 0871/52650

Fortsetzung auf Seite 22

Sportwart

Heinz Loebel
Kirchenstr. 2
8261 Aschau/Inn
Tel. 08638/83335

Jugendwart

z.Zt. nicht besetzt

1. BGC Augsburg

Wolfgang Geipel
Leharstr. 6 d
8900 Augsburg 21 d

MGC Jagdhäusle Bad Wörishofen

Christian Etmüller
Hauptstr. 15
8939 Bad Wörishofen
Tel. 08247/2249

BBGV (S. 238)**2. Vorsitzender**

Gerhard Brauner
Laurinsteig 39
1000 Berlin 28
Tel. 030/4012085

Sportwart

Cornelia Ansprenger
Prinz-Eitel-Weg 9
1000 Berlin 20
Tel. 030/3753656

Jugendwart

Karl-Friedrich Theis
Beusselstr. 66
1000 Berlin 21
Tel. 030/3918821

Sportwart Abt. 1

Joachim Grzyb
Renatenweg 19
1000 Berlin 46
Tel. 030/7733529

BGC Lankwitz aufgelöst**Redaktion „LOCHRAND“**

Heike Listander
Nordufer 19/2
1000 Berlin 65
Tel. 030/4538217

HBSV (S. 240)**Lehrwart**

Erich Stör
Flughafenstr. 120
6082 Mörfelden-Walldorf

BGSV Bad Homburg

Andreas Müller
Graf-Stauffenberg-Ring 27
6380 Bad Homburg

Turnerschaft Steinheim

H. Kowalski
Auwannenweg 4
6450 Hanau 9

SKG Walldorf (neu)

Abt. Bahngolf
Günther Reviol
Cranachstr. 8
6082 Mörfelden-Walldorf

NBGV S. 242 ff)**1. BGC Celle**

Karin Schindler
Mittelweg 28a
3100 Celle
Tel. 05141/83288

1. MGC Peine

Rainer Wiemer
Sedanstr. 30
3150 Peine

BGSV Salto Vienenburg

Hermann Hesse
Okertal 18-21
3380 Goslar-Oker
Tel. 05321/63475

NBV (S. 244 ff)**Sportwart Abt. 4**

Hans-Joachim Schummel
Rosendahlstr. 75
5820 Gevelsberg
Tel. 02332/13099

MGC Siegburg aufgelöst**MGC Troisdorf/Bonn-Tannenbusch**

Peter Ebel
Chemnitzer Weg 7
5300 Bonn 1
Tel. 0228/664101

1. KGC Kückeswagen aufgelöst**1. MGC Wesseling**

H.-J. Willems
Hubertusstr. 82
5047 Wesseling

SGC Hagen

Monika Lumpe
Veilchenstr. 2
5800 Hagen 1
Tel. 02331/881765

BRP (S. 251 ff)**MGC Koblenz**

Karl Burger
Am Vogelschutzpark 23
5400 Koblenz
Tel. 0261/52689

1. MGC Bobenheim-Roxheim

Ralf J. Schläfer
Postfach 2120
6520 Worms
Tel./BTX 06241/27550

SBaV (S. 253)**Pressewart**

Hilmar Kuscher
Käsbornstr. 2
6689 Merxweiler
Tel. 06825/88134

VdR Wemmetsweiler aufgelöst**1. KC Homburg**

Kurt Lichtenberg
Moabiter Str. 36
6650 Homburg
Tel. 06841/74746

SHBSV (S. 254)**1. Vorsitzender + GeschSt.**

Bernd Kunz
Hornheimer Weg 22
2300 Kiel 1
Tel. 0431/687154

BGC Schleswig

Rudi Wenzel
Fritz-Reuter-Str. 13
2380 Schleswig
Tel. 04621/32405

BGV Kieler Förde

Bernd Kunz
Hornheimer Weg 22
2300 Kiel 1
Tel. 0431/687154

WBV (S. 255 ff)**2. Vorsitzender**

Michael Seiz
Burkhardshof 16
7057 Winnenden 9
Tel. 07195/65276

Jugendwart WBV + Abt. 2

Ursula Krämer
Am unteren Schloßberg 3
7148 Remseck 1
Tel. 07146/20776

SV Nabern

Anna Fitz
Wellingstr. 23
7212 Kirchheim/T.

MGC Unterkochen

Marina Duderstadt
Parlerstr. 10
7070 Schwäbisch Gmünd
Tel. 07171/30935

MGC Giengen (Neu)

Klaus Popp
Oggenhauser Str. 23
7928 Giengen

Lizenzen (Handbuch S. 221)**MGC Esslingen**

ergänze: Wagner, Käthe
S-Lizenz bis '90

MGC Monrepos

streiche: Laber, Andrea
Laber, Emil
Schmidek, Rudi

BSF'87 Ludwigsburg

ergänze: Laber, Andrea
Laber, Emil
Schmidek, Rudi
wie unter MGC Monrepos aufgeführt

IMPRESSUM**Der BAHNENGOLFER**

Offizielles Mitteilungsorgan des
Deutschen Bahngolf-Verbandes
(DBV) Köln (ISSN 0178-2436)

— Spitzenfachverband im Deutschen
Sportbund —

und der Deutschen
Bahngolf-Jugend im DBV

Redaktionsanschrift:
Postf. 1213, D-2000 Schenefeld/Hmb.

Herausgeber:

Deutscher Bahngolf-Verband, Köln

Redaktions- und Anzeigenleiter:

Heinz-Horst Meyer
Gärtnerstraße 44, D-2083 Halstenbek,
Telefon: 04101/4 18 61

Satz und Druck:

Buch- und Offsetdruck
Albert Schnell GmbH,
Humboldtstr. 33, D-2000 Hamburg 76,
Telefon: 040/22 38 60

Erscheinungsweise: Sechsmal jährlich

Bezugspreis:

DM 19,— jährlich incl. Porti, + ges.
Umsatzsteuer; jährlich im voraus; Abon-
nementsbestellungen an die Redaktion;
Abonnementskündigungen nur mit einer
Frist von 3 Monaten zum Ende eines
Kalenderjahres.

Mitglieder und den Mitgliedern ange-
schlossene Vereine sind zur Abnahme
mindestens eines Exemp. verpflichtet.

Anzeigenpreisliste Nr. 2/86 auf Anfor-
derung bei der Redaktion.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden
des Herausgebers oder infolge von Stö-
rungen des Arbeitsfriedens besteht kein
Belieferungs- oder Entschädigungsan-
spruch gegen den Herausgeber oder
die Redaktion.

Der Nachdruck aller Textbeiträge mit
Quellenangabe - auch gekürzt - ist er-
wünscht. Zwei Belegexemplare erbeten.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte
und Bildsendungen wird keine Gewähr
übernommen.

Zuschriften können ohne ausdrücklichen
Vorbehalt im Wortlaut oder auszugs-
weise und gekürzt veröffentlicht werden.
Mit Namen gekennzeichnete Artikel
drücken nicht unbedingt die Meinung
des DBV oder der Redaktion aus.

Bankverbindungen:

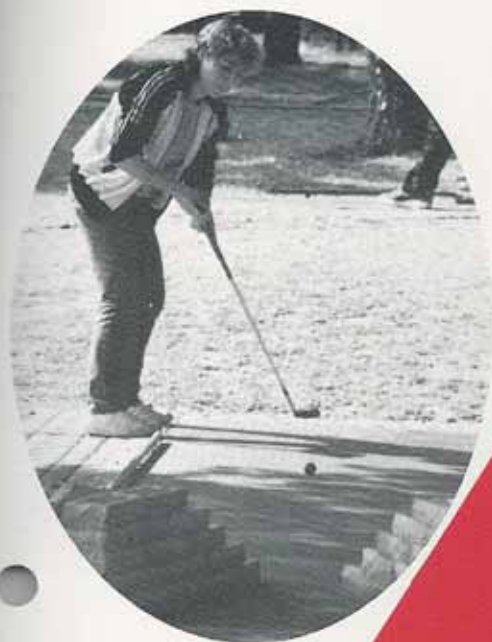
Für Abonnements: Kto-Nr. 2970 01-501
beim Postgiroamt Köln (BLZ 370 100 50).
Für Anzeigen: Kto-Nr. 3008166 bei der
Stadtspark. Hameln (BLZ 254 500 01).
Erfüllungsort u. Gerichtsstand: Hamburg

Der **BAHNENGOLFER** (ISSN 0178-2436)
is published six times a year. The
subscription price for European foreigner is
Deutsche Mark 23,— included porti for
one year.

Bauen Sie eine neue Anlage???**OHNE RAHMEN LÄUFT NICHTS!**

Zum Verschrotten zu
schade!! 18 guterhal-
tene Rahmen einer
Hamburger Miniatur-
golfanlage zu verkau-
fen. VB DM 4.000.

MGC Troisdorf/Bonn-
Tannenbusch
P. Ebel
Chemnitzer Weg 7
5300 Bonn 1
Telefon 0228 / 66 41 01



Golf-Shop
Norbert Ruff
Bleicherstraße 18
7980 Ravensburg
Tel. 0751/22919

Turniergolf-Artikel

'88

Alleinvertrieb in der BRD
für die Ball Serien
Original-Wagner, IG-Schweiz,
K*, GT, H*, Anja,
Super, MG und Euro-Golf
Neue Ballserie Satelliten-Bälle
Weitere Ball-Serien:
Städte, Reisinger und Pokal!



Pit-Pat Vertrieb
Groß- und Einzelhandel · Versand
● Wiederverkäufer gesucht ●

minigolf-Arnold



**Transportable MINIGOLF-Betonbahnen beziehen
Sie sehr günstig durch
MINIGOLF-Betonformen-Verleih**

Arnold

7400 Tübingen, Saarstr. 14, Tel. 07073 / 63 14

Seit über 25 Jahren Erfahrung im MINIGOLFBAU, Verleih von Betonschalungen, sodaß die Bahnen schnell u. präzise hergestellt werden können. Eigenleistungen und örtliche Unternehmer kommen so zum Zuge.

Sie sparen Zeit und Geld!

Viele sehr schöne Bahnen sind der Beweis. Von Abteilung 1 — ORIGINAL-MINIGOLF-System BONGNI, Genf — bis zu den allgemeinen Bahnengolfanlagen.

Alle Systeme turnierfähig — für jede Geländegröße und je nach Geldbeutel — alle Systeme aus bester Betongüte — dreifach armiert, bis 20 cm stark, für Generationen haltbar.

Verschiedene Bahnengrößen zur Auswahl:

12 m lang · 1,25 m breit · Kreisdurchmesser 2,50 m

7 m lang · 1,00 m breit · Kreisdurchmesser 1,50 m

5,5 m lang · 0,80 m breit · Kreisdurchmesser 1,25 m

und länger und kürzer und Zwischengrößen —

oder einfach die Beton-Eisen-Schalungen von uns ausgeliehen und selber gebaut!

Erfahrener Kundendienst
poliert Ihre Bahnen wieder auf
notfalls mit -DIAMANT-
Oberflächenschleifer

Zahlungsbedingungen nach Vereinbarung.